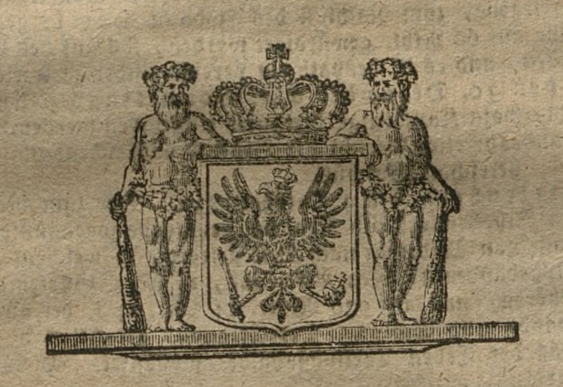
Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIII.

Mondtag den 25. October 1830.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

6028. Schweidnitz den 6. Oktober 1830. Nachdem der dem Ignatz Jungnitsch zugehörige, Fol. 24. zu Kallendorf belegene, gerichtlich auf 2005 Rthl. 17 Sgr. gewürdigte Kretscham auf den Antrag eines Realgläubrgers im Wege der nothwendigen Subhastation sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf

den 5. Januar,

den

den 5. März, und peremtorie auf
den 7. Mai 1831
anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, und namentlich in dem peremtorischen in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Würben einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. der Goltzsche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

6156. Greiffenstein den 11. October 1830. Zufolge des über das Vermögen des Johann Christoph Nerger eingeleiteten Schuldenwesens steht terminus

1) subhastationis des ortsgerichtlich auf 62 Rthlr. 10 Pf. nach Abzug der Onera taxirten Hauses sub No. 246. zu Rabishau;
2) liquidationis praetensa sub comminatione § 99. Tit. 50. Thl. I. der Gerichtsordnung

den 5. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr
in hiesiger Gerichtskanzley an.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

6039. Goschütz den 7. September 1830. Die zu Domaslawitz Wartenbergschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Johann Dettke gehörige Schmiede-Freistelle, welche auf 60 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf
den 30. December a. c. Vormittags 9 Uhr
angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

6053. Wartenberg den 4 October 1830. Der zum Nachlaß des Gottlieb David zu Schollendorf sub Nro. 69. gehörende sogenannte Kieferkretscham, an der Landstraße von Medziber nach Oels gelegen, zu welchem außer den Wohn- und Wirhschaftsgebäuden 81 Mrg Ackerland, 1½ Mrg. Gartenland und 6½ Mrg. Wiesenland gehören, und auf 936 Rthlr. 24 Sgr. excl. der auf dieser Possession haftenden Schank- und Schlacht-Berechtigung, gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf Antrag der Erben Theilungshalber subhastirt. Hierzu sind drei Termine, und zwar auf

den 23. November,
den 20. December a. c. und
den 20. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr,

die ersten beiden in hiesiger Kanzley des unterschriebenen Justitiarii, der letzte aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schollendorf angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, sich besonders in dem letzten peremtorischen Bietungstermine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Zugleich werden alle unbekannte Verlassenschaftsgläubiger hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Schollendorfer Gerichtsamt. Scheurich.

6157. Rauden am 11. October 1830. Die in dem Städtel Pilchowitz sub No. 42. belegene, am 8. d. M. auf 7 Rthlr. geschätzte Häuslerstelle soll im Wege freiwilligen Antrags in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine

den 10ten December d. J.

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Pilchowitz öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch mit dem Beifügen eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten ertheilt werden wird. Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

Scota.

6158. Hirschberg den 13. October 1830. Die sub Nro. 11. im Schloß-Antheile zu Hohenliebenthal Schönauschen Kreises gelegene und auf 260 Rthlr. abgeschätzte Johann Gottlieb Hirrmannsche Freihäuslerstelle nebst Acker und Garten soll in dem auf

den 11. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Hohenliebenthal anstehenden peremtorischen Bietungstermine zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zuläßig machen.

Das Staatsminister Gräflich v. Bülowsche Patrimonial-Justizamt von Hohenliebenthal.

6176. Hultschin den 24. September 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Handelsmann Samuel Herzschen Hauses No. 36. l. hieselbst, steht ein peremtorischer Termin auf

den 4ten Januar 1831

an, und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in das hiesige Gerichtszimmer unter dem Bemerken eingeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzliche Anstände obwalten. Die Taxe, wornach dieses Haus durchschnittlich auf 699 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, kann zu jeder Zeit während den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

5988. Hirschberg den 4. Septbr. 1830. Da sich in termino den 12. Juli d. J. kein Käufer zu dem unterm 1. May d. J. zum öffentlichen Verkauf ausgebotenen Grundstück sub No. 22. zu Streckenbach, unterm 26. April d. J. auf 300 Rth. 18 sgr. gerichtlich abgeschätzt, gemeldet hat, so wird ein neuer Termin auf

den 24. Novbr. 1830. Nachmittags 4 Uhr

in der Gerichts-Canzelley zu Nimmersath anberaumt, und werden Kauflustige hierzu eingeladen, mit der Zusicherung, daß der Zuschlag, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen tritt, sofort ertheilt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter. Vogt.

6186. Ober-Glogau den 24. Septbr. 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Resubhastation der zu Grötsch, Coseler

Krei-

Kreises sub Nro. 8. belegenen Freygärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Grundstücken von 7 Scheffel 8 Metzen Breslauer Maas Aussaat, so wie einem Stück Krautlande auf Grund der frühern Taxe per 239 Rthlr. Cour. verfügt worden ist. Es werden demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Realitäten zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine

den 29. December c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im Geschäftszimmer auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Urkundlich unter nachstehender Fertigung.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6094. Hirschberg den 9ten Otober 1830. Zur Resubhastation des sub No. 25. zu Rohrlach, Schönauschen Kreises belegenen, durch die Adjudicatoria de publ. den 2. April 1829. dem Gottlob Benjamin Klose zugeschlagenen Freyhauses, welches zu Folge der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. Januar 1828. auf 150 Rthlr. abgeschätzt worden, und nach der vorgenommenen Revision derselben, diesen Werth beybehalten hat, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 29. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden. und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Crusius.

6183. Namslau den 8. October 1830. Wegen zu niedrigen Gebots ist in der Subhastations-Sache des Ignatz Mayerschen Grundstücks No. 11. in der deutschen Vorstadt hieselbst ein neuer Licitationstermin auf

den 4. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr

anberaumt, und werden dazu Bietungslustige unter der Maaßgabe vorgeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, an den Bestbietend-bleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5029. Namslau den 23. July 1830. Behufs der erbschaftlichen Auseinandersetzung soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten das zur Verlassenschaft des Bauers Simon Koschig gehörende Bauergut No. 22. nebst dessen Pertinenzstück, der Wiese Nro. 116., beides auf 934 Rthlr. gerichtlich taxirt, zu Gläusche belegen, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es steht deshalb terminus licitationis

den 7. September,

den

den 6. October und peremtorie

den 5. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts an, wozu Kauflustige unter der Maaßgabe vorgeladen werden, daß an den Meistbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5672. Goschütz den 13ten September 1830. Das zu Neudorf bei Goschütz Wartenbergschen Kreises gelegene, den Bauer Lorenz Koschollekschen Erben zugehörige Bauergut, welches auf 200 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 9. December a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

5732. Goschütz den 15. Septbr. 1830. Die zu Wedelsdorf, Wartenbergschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Freimann Bartel Knorr gehörige Freystelle, welche auf 180 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 9. December a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freie Standesherrschaft Goschütz.

5121. Fürstenstein den 30. Juny 1830. Das auf 734 Rthl. taxirte Ernst Carl Gottlob Rücknersche Bauergut No. 25. zu Ober-Rudolfswaldau Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf

den 13. September,

den 14. October hieselbst, und peremtorie

den 25. November l. J.

in der Gerichtsscholtisei zu Ober-Rudolfswaldau angesetzten Terminen verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5728. Kotzenau den 15. September 1830. Zum Verkauf der auf 150 Rth. 12 sgr. abgeschätzten sub No. 69. zu Nieder-Gläsersdorf belegene, zum Samuel Beckschen Nachlasse gehörigen Häuslerstelle ist ein peremtorischer Bietungstermin auf den 6. Decbr d. J. Vor- und Nachmittags in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Da über den Beckschen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwa noch unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen ad Terminum den 6. December d. J.

mit

mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Hummeln und Mittel-Nieder-Gläsersdorfer Gerichtsamt.
Albinus.

5577. Strehlen den 20. Juli 1830. Die sub No. 31. zu Töppendorf hiesigen Kreises gelegene, dem Gottlob Dünhardt gehörige, localgerichtlich pro informatione auf 453 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gewürdigte Gärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Berger in unserem Partheienzimmer hierselbst anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietend-bleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung, in sofern die Gesetze nicht etwa ausdrücklich hierin eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4974. Neisse den 17. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers sind zum Verkauf des zu Heinzendorf Neisser Kreises sub Nro. 20. belegenen und auf 2666 Rthlr. 8 Sgr. 7½ Pf. geschätzten Bauerguts, wozu 62 Mrg. Acker- und 1 Mrg. 135 □R. Gartenland gehören, die Bietungstermine auf

den 18. September und
den 18. November c. Vormittags 9 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii, und peremtorie

den 18. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

im Kretscham zu Heinzendorf angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Fürst-Bischöfliche Ober-Hospitalgüter-Gericht.
Hoffrichter.

5579. Sulau den 4. September 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die dem hiesigen bürgerlichen Züchner Samuel Matschke zugehörige, in der Bartsch hieselbst gelegene und auf 122 Rthlr. dorfgerichtlich gewürdigte Wiese in termino

den 16. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, wozu wir Kauflustige einladen, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände dies verhindern.

Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Minder-Standesherrl. Gericht combinirte Stadtgericht.

5241 Hermsdorf unterm Kynast den 21. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des der Wilhelmine Auguste geschiedenen

denen

denen Trompeter Martin geb. Ludwig zu Warmbrunn Altgräfl. Antheils seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 64 b. alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 2. July 1830 auf 715 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den auf

den 24. September c. und
den 25. October c.,

zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf

den 26. November c.

anstehenden letzten und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

1737. Breslau den 12. Februar 1830. Die im Bolkenhayn-Landeshutschen Kreise gelegenen Güter Blasdorf, Johnsdorf und Petzelsdorf, den Gutsbesitzer Christian Wilhelm Weiß gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe derselben ist auf 50,966 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf., ad effectum subhastationis aber auf 51,266 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. festgestellt worden. Die Bietungstermine stehen

am 29. Juny d. J.,
am 29. September d. J.

und der letzte Termin

am 3. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung wird aufgestellt, daß der Käufer von denen auf den genannten Gütern haftenden Pfandbriefen einen Betrag von 2270 Rthl. abzulösen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

2061. Glogau den 19. März 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Lieutenant Emanuel v. Gellhorn das im Fürstenthum Schweidnitz gelegene, zum Liegnitzer Kreise geschlagene Gut Poselwitz, welches nach der landschaftlichen Taxe vom 11. Novbr. und

14.

14. Decbr. pr. auf 35,263 Rthlr. 27 Sgr. 11 Pf. gewürdigt worden ist, in via executionis hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Pförtner von der Hölle auf

den 28. July d. J.,
den 27. October d. J. und
den 26. Januar 1831

angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst, da in Gemäßheit der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe nebst den Kaufbedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

6138. Hirschberg den 1. October 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 71. zu Cunnersdorf gelegene, auf 36 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte, der verw. Anna Rosina Nixdorf gehörige Haus in termino

den 14ten December d. J.,

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

6117. Reichenbach in Schlesien den 27. September 1830. Der hiesige Webermeister und Handelsmann Franz Blatzdorf und dessen Ehefrau Caroline geb. Großmann haben in dem, von dem Königl Stadtgerichte zu Patschkau unterm 3. September 1830 errichteten Ehe- und Erbvertrage die am hiesigen Orte statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausdrücklich ausgeschlossen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 23. October 1830.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	2 Rth. 10 sgr. — pf.	1 Rth. 29 sgr. 6 pf.	1 Rth. 19 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 27 sgr. — pf.	1 Rth. 20 sgr. 6 pf.	1 Rth. 13 sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. 2 sgr. 6 pf.	— Rth. 28 sgr. 6 pf.	— Rth. 25 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 25 sgr. — pf.	— Rth. 23 sgr. 6 pf.	— Rth. 22 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

zu No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. October 1830.

Subhastations-Patente.

3913. Breslau den 19. May 1830. Das dem Schuhmacher Kroll gehörige, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 6579 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6067 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus Nro. 148. des Hypothekenbuches, (neue Nro. 48. auf der Nicolaistraße), soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 20. July und
den 24. September,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 18. December 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Schütz in unserm Partheinzimmer Nro. 1. verkauft werden. Besitz- und Zahlugsfähige werden daher aufgefordert, sich hierzu einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3230 Ratibor den 6. Mai 1830. Behufs der Theilung gemeinschaftlichen Eigenthums wird hierdurch das den Gastwirth Stegenhirtschen Erben gehörige, in der Fleischergasse sub Nro. 91 belegene, gerichtlich auf 2876 Rthl. 11 sgr. 8 pf. gewürdigte Haus nebst Stallung und Schoppen sub hasta gestellt, und stehen demnach die Bietungstermine in unserm Stadtgerichtslocale

auf den 21. Juli,
— — 21. September, und
— — 22. November 1830

an, welcher letztere peremtorisch ist. Es werden Kauflustige aufgefordert, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und abzuwarten, daß dem Meistbietenden, sofern die Gesetze keine Ausnahme zulassen, und die Interessenten, namentlich die Obervormundschaftl. Behörde ihre Genehmigung gegeben, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann zur gesetzlich zuläßigen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle etwa unbekannten Realprätendenten der sub hasta gestellten Realität hierdurch auf-

aufgefordert, sich spätestens in dem peremtorischen Termine zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

5242. Hermsdorf unterm Kynast den 9. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Schenkwirth Gottlieb Benjamin Käseschen Hauses zu Hartenberg seither zugehörig gewesenen, sub No. 34. alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 12. July 1830 auf 2906 Rth. 28 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Schenkhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 25. October c. und auf

den 28. December c.,

zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf

den 25. Februar 1831

anstehenden letzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Schenkhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

3126. Breslau den 16. April 1830. Das im Creutzburgschen Kreise gelegene Gut Nieder-Rosen, den August Friedrich v. Seidlitzschen Erben gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 28,286 Rthlr. 18 Sgr. 11 Pf., in welcher der besonders auf 5026 Rthl. 4 sgr. abgeschätzte Eichwald nicht inbegriffen ist. Die Biethungstermine stehen:

am 31. August c. Vormittags 11 Uhr,

am 30. November c. Vormittags 11 Uhr,

und der letzte Termin

am 2. März k. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung wird aufgestellt, daß wenn der Zuschlag unter der landschaftlichen Credittaxe per 28,253 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. erfolgen sollte, alle über die Hälfte des Meistgebots hinaus haftenden Pfandbriefe abgelöst und ohne Cession des Locus im Hypothekenbuche gelöscht

wer-

werden müssen. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5804. Reichenbach in der Ober-Lausitz am 20. Septbr. 1830. Eine zur Rinnemüller Johann Gottlieb Schmidtschen Concurs-Masse allhier gehörige Quantität von 41 Centner 18½ Pfd. roher weiß gelben Zucker St. Croix, den Centner unversteuert auf 10 Rthl 22 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 10. Decemer c. Vormittags 10 Uhr in der Waaren-Niederlage des Kaufmann H. C. Müller hieselbst gegen baare Zahlung an den Meistbietenden in einzelnen Parthien versteigert werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Adlich von Kiesewetterſche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

5665. Kotzenau den 11. September 1830. Das zum Christian Jungnickelschen Nachlasse zugehörige, auf 873 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf. taxirte, sub No. 31. zu Ober-Zauche belegene Bauergut soll Schulden- und Theilungshalber in den

den 25. October d. J.,

den 22. November d. J. und

den 20. December Vor- und Nachmittags

anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, und in dem herrschaftlichen Gerichtsamts-Locale zu Ober-Zauche abgehalten werden wird, subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden alle etwa unbekannten Realprätendenten auf das sub hasta gestellte Grundstück zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer etwaigen Ansprüche im Wege des öffentlichen Aufgebots ad terminum

den 20. December d. J. Vor- und Nachmittags

in das herrschaftliche Gerichtsamts-Local zu Ober-Zauche mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das bezeichnete Bauergut ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adlich v. Liebermannsche Gerichtsamt Ober-Zauche.

5358. Freyburg den 20sten August 1830. Das zu Nieder-Arnsdorf bei Schweidnitz sub Nro. 30. gelegene, dem Korbmacher Joseph Gutsäl gehörige, auf 217 Rthl. 26 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich abgeschätzte, und in der Privat-Feuer-Societät mit 198 Rthlr. versicherte Freyhaus nebst Garten soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem hierzu anstehenden einzigen Bietungstermine

den 28. October a. c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Nieder-Arnsdorf zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden,

und

und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Arnsdorf und Wickendorf.

Grose.

5405. Löwenberg den 20. August 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt in Folge des über den Nachlaß des verstorbenen Fuhrmanns und Häuslers Johann Gottlieb Scholz von Langenvorwerck eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesses die daselbst sub Nro. 55. belegene, gerichtlich mit dem dazu gehörigen Garten-, Acker- und Wiesenlande auf 471 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle, und fordert Bietungslustige auf, in dem hiezu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 10. November d. J. früh um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zu gleicher Zeit werden auch alle unbekannten Gläubiger des verstorb. ꝛc. Scholz aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben spätestens in diesem Termi e anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

5149. Liebenthal den 30sten Juli 1830. Das zu Schmottseiffen sub No. 343. belegene Haus der Rennerschen Erben, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 175 Rth. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 6. November 1830. Vormittags 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

4952. Breslau den 6. July 1830. Ueber die Kaufgelder der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Landgerichts, zu Radwanitz Breslauer Kreises sub Nro. 3. belegenen, dem verstorb. Erb- und Gerichtsscholzen Scholz gehörig gewesenen Acker und Wiesen, ist auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidationsprozeß von dem unterzeichneten Gericht eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte in dem auf

den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hahn anberaumten Termine auf der Gerichtsstube des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück prä-

clu-

cludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

6076. Hirschberg den 8. October 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des Bäckers und Schenkwirths Johann Gottlieb Menzel von Hohenliebenthal, Schönauschen Kreises über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Bescheinigung sämmtlicher Anforderungen an die Menzelsche Verlassenschaft einen Termin auf den 10. Januar 1831. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Canzeley zu Hohenliebenthal anberaumt, wozu die unbekannten Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Staatsminister Gräflich v. Bülowsche Patrimonial-Gerichtsamt von Hohenliebenthal.

5075. Nimptsch den 3ten Juli 1830. Alle diejenigen, welche auf die für die von Sandbergsche Kuratel zu Voarlg'sang unterm 3ten April 1764. auf den Gütern No. 64. und 65. zu Neudeck eingetragenen 1333⅓ Rthlr. als Inhaber oder deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Berechtigte, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sobald als möglich, spätestens aber in dem auf den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr in unserm Gerichtshause anstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, und diese Post im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2822. Schloß Ratibor den 22. April 1830. Der ohngefähr im Jahre 1762 gebürtige Anton Fabicht hat sich um das Jahr 1786 aus seinem Aufenthaltsorte Tschirnkau Leobschützer Kreises entfernt, und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt geblieben. Er hat im Deposito ein 14 Rthlr. 15 Sgr. betragendes Vermögen.

Der Johann Georg Ondraschek hat im Jahre 1809 in einem Alter von 33 Jahren seinen Wohnort Autischkau Coseler Kreises verlassen, und hat daselbst einige verschuldete Grundstücke.

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung werden dieselben hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erbnehmer binnen neun Monaten, und zwar längstens in termino praejudiciali den 10. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr der hiesiger Gerichtsamts-Kanzley entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehen u Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig zu sein,

daß

daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Ferner wird hierdurch bekannt gemacht: daß

1) die am 13. September 1818 in der hiesigen Obervorstadt verstorbene Dienstmagd Marianne Skira, angeblich aus der Gegend von Tarnowitz gebürtig, einen unehelichen Sohn, der in einem Alter von 1½ Monaten gestorben, und ein, jetzt in 65 Rthlr. 24 Sgr. 11 Pf. bestehendes, im hiesigen Pupillen-Depositum verwaltetes Vermögen;

2) der am 26. September 1812 zu Osterwitz Leobschützer Kreises verstorbenen Auszügler Jakob Hrabak, mit Hinterlassung eines damals schon verschollenen Sohnes, Namens Valentin, und ein im Deposito befindliches, jetzt 16 Rthl. 25 Sgr. betragendes Vermögen hinterlassen haben.

Auf Antrag des Verlassenschafts-Curators laden wir alle diejenigen, welche auf diese Nachlaßmassen einen Erb- oder sonstigen Anspruch zu haben vermeinen, dergestalt hierdurch vor, daß sie solche binnen 9 Monaten, und längstens in dem

auf den 10. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumten Termine anbringen und gehörig begründen müssen, widrigenfalls sie sodann mit denselben nicht weiter gehört, und diese Verlassenschaftsmassen als herrenloses Gut dem Fisco zu gesprochen werden würden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz rc.

3636. Herrnstadt den 22. May 1830. Nachbenannte Verschollene:

1) George Friedrich Scholz aus Gable, seit 1813 bei der Belagerung von Erfurth verloren gegangen, sein Vermögen beträgt 8 Rthl.;

2) Uhlan Bauschke, früher beim Husaren-Regiment v. Lestocq engagirt, und seit 1812 beim Feldzuge gegen Rußland vermißt, sein Vermögen beträgt circa 100 Rthl.;

3) der Müller Johann Carl Mann aus Porlewitz, seit 180⅞ verschollen, dessen Vermögen noch nicht ermittelt;

4) der Maler Ernst Gottlieb Baschke aus Königsbruch, welcher ohngefähr 1806 als Maler nach Berlin gegangen, dessen Vermögen noch nicht ganz fest steht;

5) Samuel Pilz, welcher seiner Herkunft und seinem Geburtsorte nach ganz unbekannt, seit 1804 vermißt worden und circa 30 Rthl. Vermögen besitzt;

6) der Gärtnersohn und Soldat Carl Neumann aus Ober-Backen, welcher seit 179⅚ im polnischen Feldzuge vermißt worden, und dessen Vermögen circa 100 Rthl. beträgt;

so wie deren unbekannte Erben werden hiermit aufgefordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 17. März 1831 Vormittags 9 Uhr

bei uns sich persönlich zu melden, oder von ihrem Leben und Aufenthalte schriftliche Anzeige zu machen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, ihre unbekannten Erben aber prä-

clu-

cludirt, der ersteren Vermögen den sich legitimirenden Erben, oder in deren Ermangelung als herrenloses Gut den resp. Gerichtsbarkeiten zugesprochen werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Anlauff.

5792. Bunzlau den 7. September 1830. Nachdem unterm 28. August c. über das Vermögen des zu Ober-Kayserswaldau am 9. März d. J. verstorbenen Arendator Johann Gottlieb Schmidt, welches in einer geleisteten Caution von 2300 Rthlr. und in 20 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf. baar für die verkauften Mobilien besteht, der Concurs eröffnet worden, so werden die sämmtlichen Gläubiger des ꝛc. Schmidt hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, von welcher Art sie auch sein mögen, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtskanzley zu Ober-Kayserswaldau auf

den 17. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine sich melden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwannigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Unbekannten, oder zum Erscheinen verhinderten Gläubigern wird der Herr Justiz-Commissarius Nimmer hieselbst als Mandatarius in Vorschlag gebracht. Das Gerichtsamt von Ober-Kayserswaldau.
Dr. Mens, Justit.

4807. Guhrau den 23. Juny 1830. Auf dem Bauergute des George Friedrich Rücke sub Nro. 4. zu Gaisbach stehen ex decr. vom 14. Novbr. 1811 loco 5. 1200 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und dem ꝛc. Rücke unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März ej. a. confirmirten Kauf-Contracts. Das loco obligat. wegen dieser 1200 Rthlr. rückständiger Kaufgelder, worauf bereits 550 Rthlr. abgezahlt sein sollen, gefertigter Contracts-Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das qu. Intabulat und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 2. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument sebst aber für amortisirt erklärt, und die Löschung der abschläglich bezahlten Summe verfügt werden würde.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

5274. Wartenberg den 10ten August 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem Tode des am 4. Novbr. 1829. hierselbst verstorb. Hauslehrers und Caudit. theologia Gustav Sylvius Friederici sich zu seinem Nachlaß zwar die unten benannten zwey Erben, deren Großväter Brüder gewesen sein sollen, gemeldet, ihre Legitimation aber nicht hinlänglich geführt. Es werden daher alle zum Nachlaß des verstorbenen rc. Friederici nach den Gesetzen gleich nahe oder näher berufnen Verwandte, Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, dergestalt, daß dieselben a dato binnen der nächsten drey Monate, mithin spätestens in termino praejudiciali

den 25. November 1830. Vormittags 9 Uhr

auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzley sich entweder schriftlich, persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten melden, und ihren Verwandschaftsgrund mit dem Verstorbenen nachweisen. Sollte aber in diesem Termine Niemand erscheinen, und ein besseres Recht zu der Verlassenschaft des rc. Friederici nachweisen, so wird derselbe denen gemeldeten Erben, nämlich der Fräulein Maximiliane Henriette Caroline Friederici in Breslau, und dem Particulter Johann Carl Raupbach in Freyburg zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgender Präclusion sich etwa erst meldende nähere und gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit den was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn.

Fürstlich Curländisch Standesherrliches Gericht.

Lessing.

Offene Arreste.

5954. Langenbielau den 25. Septbr. 1830. Da über das Vermögen des hiesigen Fabrikanten Carl Gottfried Schuster heut von Amtswegen der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtliche Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Schusterschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Gräfl. v Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

Dienstag den 26. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

6228. Breslau den 24. September 1830. Das auf der Tscheppine in der kurzen Gasse No. 84. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 12. belegene Haus, so wie der gleichfalls auf der Tscheppine sub Nro. 59. belegene Feldacker, den Geschwistern Roß gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe des Hauses vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 207 Rthl. 22 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 344 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitte 276 Rthlr. 4 Pf. Die gerichtliche Taxe des Feldackers von demselben Jahre nach dem Nutzungsertrage von jährlich 17 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. beträgt, zu 5 pro Cent 329 Rthlr. 5 Sgr. Capitalswerth. Der einzige peremtorische Bietungstermin steht

am 17. December c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

6229. Breslau den 29. September 1830. Zur Fortsetzung der Subhastation des dem Destillateur Endriß gehörigen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 4683 Rthlr. 1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5774 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Hauses Nro. 509. des Hypothekenbuches, neue Nro. 10. unter den Hinterhäusern, ist ein Termin auf

den 14. Januar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich wird der dem Aufenthalte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Haushälter J. G. Franke hiermit unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Aus-

Ausbleiben seine Einwilligung in den Zuschlag supplirt und die für ihn eingetragene Forderung, auch wenn sie bei den künftigen Kaufgeldern leer ausgeht, gelöscht werden wird, ohne daß es der Production des Instruments bedarf.

Das Königliche Stadtgericht.

v. Blankensee.

5991. Grünberg den 1. October 1830. Das zum Tuchmacher Gottlieb Richterschen Nachlaß gehörige Wohnhaus No. 63. im 3ten Viertel auf der Obergasse, taxirt 846 Rthl. 15 Sgr., soll in termino

den 30. December d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6207. Guttentag den 17. September 1830. In termino

den 7ten Januar 1831

Nachmittags um 2 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstätte die zum Nachlaß des Freigärtner Jakob Sczygiol gehörige Freistelle No. 9. zu Rzendowitz, taxirt auf 160 Rthlr., an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

6218. Trebnitz den 8. October 1830. Die sub Nro 9. des Hypothekenbuchs von Lossen belegene, ortsgerichtlich auf 70 Rthlr. abgeschätzte Franz Neumannsche Häuslerstelle ist im Wege der Execution sub hasta gestellt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf

den 7. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Nessel anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zuläßigen Fällen ausnahmweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6111. Löwenberg den 5. October 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die Johann Gottlieb Knappesche zu Ludwigsdorf sub No. 55. belegene, auf 498 Rthl. 23 sgr. 4 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle und fordert Bietungslustige auf, in dem auf

den 31sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Schulze auf hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Bietungstermine ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

6194. Greiffenstein den 14. October 1830. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 64 Rthl. 15 sgr. gewürdigten Gottfried Schöpsschen Hauses No. 87. zu Egelsdorf steht der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 30. December c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Canzley an, wozu Kauflustige, so wie alle unbekannten Realprä-

prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub comminatione des §. 16. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

5900. Rosenberg den 6. September 1830. Die zu Sternalitz Rosenberger Kreises belegene, dem Jakob Gaiek gehörige Robotgärtnerstelle, taxirt auf 201 Rthl. 28 Sgr., soll Behufs Erbtheilung in termino peremtorio

den 8ten December c.

in loco Sternalitz meistbietend verkauft werden, wozu Bietungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden. Taxe und die Subhastations-Bedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Gerichtsamt Sternalitz. Hirsch.

5894. Neisse den 22. September 1830. Die sub No. 13. zu Mauschwitz Falkenberger Kreises belegene Freigärtnerstelle, wozu 12 Schfl. Breslauer Maaß Aussaat Acker gehören, auf 245 Rthlr. gewürdiget, soll auf Andringen eines Gläubigers auf

den 2. December c. Vormittags um 9 Uhr

in unserer Gerichtskanzley zu Friedland öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, in sofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

4413. Breslau den 11. Juny 1830. Die Professor Büschingschen Erben haben auf Subhastation des ihnen gehörigen, unter No. 61, 62 und 64 auf der Roßgasse vor dem Oderthore hierselbst belegenen Grundstücks angetragen. Dasselbe besteht aus 2 Wohngebäuden, einer Scheune, einem Wirthschaftsgebäude, einem Garten von 4 Mrg. mit einem Gärtner-, Frucht- und Treibhause, so wie aus 6½ Mrg. Ackerland, und ist im Februar d. J. nach dem Materialwerth auf 8766 Rth. 8 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungswerth auf 5327 Rthlr. 20 Sgr., durchschnittlich also auf 7062 Rthlr. 23 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt. Als Verkaufs-Bedingungen sind vorläufig aufgestellt: „daß der Käufer die Pachtverhältnisse des Gärtners Schröder und Kräuters Scholz bis Ostern 1831 bestehen läßt, und daß er ein Dritttheil des Kaufpreises, mindestens aber 2000 Rthlr., acht Tage nach Publication des Adjudications-Bescheides und vor der Natural-Uebergabe baar einzahlt." Die Bietungstermine stehen:

am 3. September c. und

am 5. November c,

der letzte und peremtorische aber

am 7. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

in unserem Partheienzimmer Nro. 1. vor dem Herrn Justizrathe Mutzel an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Königliche Stadtgericht.

v. Blankensee.

5818. Oels den 11. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der in Fürsten Ellguth sub No. 12. belege-

legenen Freystelle nebst Zubehör des Samuel Kleiber zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 26. Juni d. J. auf 877 Rthl. 5 sgr. ortsgerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 11. December d. J.

anstehenden peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Hrn. Cammerrath Thalheim an hiesiger Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommende Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

5563. Oels den 25. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des im Oels-Bernstädtschen Kreise des Fürstenthums Oels zu Groß-Ellgut belegenen Oettkeschen Bauerguts No. 3. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 14. July c. a. auf 905 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den Eilften Januar 1831

anberaumten einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

5764. Ohlau den 27sten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Stellmacher Gottlieb Schunkeschen Besitzung sub No 121. zu Vorstadt Ohlau nebst Zubehör, welche im Jahre 1830. auf 2197 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

den 22. November 1830.,
den 26. Januar 1831., besonders aber in dem letzten Termine
den 25 März 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Cimander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und

mit

mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5805. Reichenbach den 18. August 1830. Die auf 198 Rthlr. 20 Sgr. taxirte weiland Johann Gottfried Pätzoldsche Gartennahrung No. 2. zu Mengelsdorf Görlitzer Kreises, wird Behufs Erbtheilung in dem auf

den Funfzehnten December c.

Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer daselbst anberaumten peremtorischen Bietungstermine sub hasta verkauft, und werden Kauflustige hiermit vorgeladen.

Das Adlich v. Ziegler und Klipphausensche Gerichtsamt über Mengelsdorf. Pfennigwerth.

5643. Grünberg den 21. August 1830. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau sollen die zum v. Drygalskyschen Nachlasse gehörigen Grundstücke:

1) Das Wohnhaus Nro. 151 a. im 3ten Viertel in der Krautgasse, taxirt 265 Rthlr. 12 sgr.
2) Der Weingarten-Acker No. 78 a. beym Löwentanz, taxirt 258 Rth. 24 sgr.
3) Der Acker No. 78 a. daselbst, taxirt 336 Rthl. 20 sgr.
4) Der Acker No. 78 b. daselbst, taxirt 250 Rthl.
5) Der Obst- und Gemüsegarten Nro. 225. bey der Reitbahn incl. einer abgegrenzten Baustelle, taxirt 341 Rthl. 18 sgr., im Wege der Subhastation in termino

den 11. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5698. Liebenthal den 2. Septbr. 1830. Das sub No. 15. zu Neundorf, ortsgerichtlich auf 78 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und fordern wir daher Kauflustige hierdurch auf, in dem zur Licitation anberaumten peremtorischen Termin

den 14. December 1830. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5422. Guhrau den 16. August 1830. Das Haus der Stadt Nro. 157., dem Post-Expediteur Siebeneicher gehörig, und taxirt auf 566 Rthlr. 10 Sgr. wird Schuldenhalber subhastirt, es steht der Bietungstermin auf

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5896. Neisse den 8ten Septbr. 1830. Die sub Nro. 12. zu Julienthal, Falkenberger Kreises belegene Häuslerstelle, wozu 7 Scheffel Breslauer Maas

Acker gehören, auf 104 Rthlr. gewürdiget, soll auf Antrag der Erben auf den 2ten December c. Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtskanzley zu Friedland öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

5898. Roseberg den 22. Septbr. 1830. Die zu Sternalitz, Rosenberger Kreises sub Nro. 42. des Hypothekenbuchs von Sternalitz belegene Robothbauerstelle taxirt auf 313 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der fortgesetzten Subhastation in termino peremtorio

den 8. December c.

in loco Sternalitz meistbiethend verkauft werden, wozu Bietungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe und Subhastations-Bedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Gerichtsamt Sternalitz. Kirsch.

5553. Haynau den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 16. zu Nieder-Hermsdorf belegenen auf 951 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Kernschen Frey- und Schankhäusler-Nahrung nebst Zubehör, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 17. November c. Nachmittags um 2 Uhr

anberaumt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des ꝛc. Kern zur Bescheinigung ihrer Forderungen nach Nieder-Hermsdorf vor den unterzeichneten Justitiarium hiermit vorgeladen, letztere mit der Andeutung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Gerichtsamt Nieder-Hermsdorf.

Wecker, Justit.

3498. Trebnitz den 4. May 1830. Die sub Nro. 1. des Hypothekenbuchs von Schimmerau belegene, gerichtlich auf 12,630 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Erbscholtisei, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und die Bietungstermine auf

den 2. August c., auf
den 4. October c., auf
den 7. December c.

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben, besonders aber zu dem letzten peremtorischen eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zuläßigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4881. Peterswaldau den 24. Juni 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der zu Nieder-Peterswaldau sub No. 2. belegene zur Kaufmann Mohrschen Concurs-Masse gehörige Freygarten mit der damit verbundenen Kramgerechtigkeit, welche nach der beygehefteten Taxe

auf

auf 2172 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen: den 30. August,
den 30. Septbr.,
den 3ten November a. c., von denen der letztere peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an die Concursmasse des Kaufmann Mohr aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf
den 3. November Vormittags 9 Uhr
anberaumten Liquidationstermine in der hiesigen Gerichtskanzley persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Lessing und Goguel in Reichenbach und Langenbielau in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden. Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

5539. Landeck den 24sten August 1830. Auf den Antrag der Kämmerer Bötheltschen Erben hieselbst sollen die zu dem Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörigen Realitäten, als:

1) Das im Olbersdorfer Richtergute gelegene, mit No. 50. des Hypothekenbuchs bezeichnete Ackerstück, nachdem am 4. Juni d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe in einem Werthe von 286 Rthl.

2) Das im Niedetthalheimer Richtergute, unter No. 64. des Hypothekenbuchs gelegene Ackerstück, nach der oben allegirten Taxe in einem Werthe von 120 Rthl.

3) Die in der hiesigen Obervorstadt gelegene, mit Nro 95. im Hypothekenbuch von Niederthalheim eingetragene halbe Scheuer, nach der oben allegirten Taxe in einem Materialwerth von 30 Rthl. 20 sgr. der Auseinandersetzungshalber im Wege der freywilligen Subhastation und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf
den 22. November dieses Jahres
anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes der genannten Grundstücke besonders abzugeben, und den Zuschlag derselben nach ertheilter Einwilligung der Erbinteressenten, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe kann während den Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck, Wilhelmsthal.

5806. Reichenbach den 18ten August 1830. Theilungshalber wird die zu Mängelsdorf Görlitzer Kreises sub Nro. 42 a. belegene weil. Johann Gottfried Pinkertsche auf 230 Rthlr. abgeschätzte Häuslernahrung

den 16. December c.

Nachmittags 3 Uhr, peremtorie an dasiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das v. Ziegler und Klipphausensche Gerichtsamt über Mengelsdorf. Pfennigwerth.

5789. Schloß Neurode den 16. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Franz Langnickel gehörige, zu Eckersdorf Glatzer Kreises belegene, Vol. I. Nro. 7. des Hypothekenbuches verzeichnete Antheilsbauergut, welches vermöge ortsgerichtlicher Taxe auf 2199 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. geschätzt worden, im Wege der Execution hiermit sub hasta gestellt, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu den auf

den 30. November c.,
den 31. Januar a. f., besonders aber
den 30. März a. f.

anberaumten Licitationsterminen, von denen der letztere peremtorisch ist, in hiesige Justizamtskanzley mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende des Zuschlages in Abwesenheit eines gesetzlichen Hindernisses gewärtig sein kann. Die Taxe wird zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden.

Reichsgräfl. Anton v. Magnissches Justizamt.

5426. Schömberg den 20. August 1830. Im Wege der Execution soll das dem Johann Hoffmann gehörige, in Blasdorf sub Nro. 2. gelegene Bauergut, ortsgerichtlich auf 1191 Rthlr. 10 Sgr. geschätzt, meistbietend verkauft werden. Die Bietungstermine stehen auf

den 18. October,
den 18. November,

und der letzte peremtorische auf

den 20. December Vormittags um 11 Uhr

in dem Gerichtslocal hieselbst vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Löwe an, zu welchen Kauflustige, die sich mit Caution zu versehen haben, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag, in sofern kein statthafter Widerspruch erhoben wird, zu gewärtigen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Erbschafts-Theilungen.

5413. Krappitz den 6. August 1830. Der Nachlaß des zu Steinau verstorbenen Thomas Graber, Besitzer der Erbscholtisey zu Dittmannsdorf und der Windmühle zu Steinau soll auf Antrag der Erben getheilt werden. Alle unbekannte Gläubiger des Erblassers werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten bey uns geltend zu machen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist zu gewärtigen haben, daß sie sich nach erfolgter Theilung mit ihren Ansprüchen an jeden Erben nur für seinen Theil werden halten dürfen.

Gerichtsamt des Majorats Steinau.

Beylage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. October 1830.

Edictal-Citationen

6198. Breslau den 20sten Septbr. 1830. Der Visitator Christoph Uhlemann, auch Ullmann, angeblich aus Hagenau bey Strasburg in Frankreich gebürtig, welcher sich in einem Alter von 71 Jahren, im Jahre 1821. mit Zurücklassung von 330 Rthlr. Vermögen von Breslau entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden hiermit aufgefordert, sich vor, oder spätestens in dem auf

den 22. August 1831. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Grünig anstehenden Termine, schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Uhlemann für todt erklärt, und sein Nachlaß dem Fiskus, oder den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

6230. Dohm Breslau den 7. October 1830. Von dem Fürst-Bischöflichen General-Vicariatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über die Nachlaßmasse des zu Baitzen bei Frankenstein verstorbenen Pfarrers Dionysius Kauffmann der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Masse rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 25 October d. J. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine

den 14. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. General-Vicariat-Amtsrath Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizrath Conrad und Justiz-Commissarius Hirschmeyer hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825 durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melden-

denden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Fürst-Bischöfl. General-Vicariatamt.

4847. Liebenthal den 6ten July 1830. Das von dem Johann Joseph Brendel am 15. September 1817 für den Auszügler Franz Stelzer ausgestellte, auf dem Garten Nro. 104. Ullersdorf Löwenberger Kreises versicherte Hypotheken-Instrument über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder mit annectirtem Hypothekenschein ist verloren gegangen. Es werden daher zum Behufe der Löschung alle diejenigen, die an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem im hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine den 6. November Vormittags 10 Uhr anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dies Instrument präcludirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5719. Brieg den 31. August 1831. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß über das nachgelassene Vermögen des Freihäusler-Auszügler Johann Rau zu Carlsmarkt auf den Antrag der Erbes-Interessenten der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demgemäß alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermine

den 3. December a. c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Thiel persönlich, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden und zu verificiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Bei ihrer Unbekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, wird ihnen der Herr Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1103. Greiffenberg in Niederschlesien den 15ten Februar 1830.

Der Schornsteinfegergeselle Johann Friedrich Herbst, geboren den 16. Februar 1770, einziger Sohn des gewesenen hiesigen Bürgers und Klemptners Carl Benjamin Herbst, welcher im Jahre 1793 nach Beendigung seiner Lehrzeit bei dem Schornsteinfegermstr. Seelenhammer in Jauer, von dort aus auf die Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und in sofern derselbe bereits verstorben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannte Erben werden auf den Antrag der bekannten Erben hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine

den 5. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls gegen den Schornsteinfegergesellen

Herbst

Herbst auf Todeserklärung erkannt, auch die unbekannten Erben desselben mit allen ihren Ansprüchen ausgeschlossen und das nachgelassene Vermögen den bereits bekannten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

2957. Liegnitz den 26sten April 1830. Der am 8. September 1789 in Rosnig geborne Samuel Gottlieb Oy, Sohn des daselbst verstorbenen Gärtner Johann Gottlieb Oy, hat im Jahre 1810, wo er Brenngehülfe in Petersdorf hiesigen Kreises gewesen, seinen Dienst und die Gegend verlassen, ohne seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben. Auf den Antrag seiner noch lebenden Mutter wird und der Samuel Gottlieb Oy, oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich sofort hier zu melden, oder spätestens in termino

den 8. Februar 1831 Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Rosnig einzufinden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seiner ihn beerbenden Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt von Rosnig.

5858. Breslau den 10. September 1830. Ueber den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Ober-Landesgerichtsrath August Tielsch ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 9. December c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Bartsch im Parthelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5617. Hirschberg den 13. August 1830. Ueber das Vermögen des Kaufmann Johann Friedrich Bartsch hierselbst ist, da sich aus dem von ihm übergebenen statu bonorum eine Insufficienz von 1015 Rthlr. 17 Sgr. 2 Pf. darlegt, ex officio der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 7. August d. J. festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Bartsch werden daher vorgeladen, in termino

den 8. November a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke auf dem Gericht hierselbst entweder persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Robe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich auch über die Beibehaltung des vorläufig bestellten Interims-Curatoris, Herrn Justiz-Commissarii Woit, oder über die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es

es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

5673. Oels den 24. Juli 1830. Alle diejenigen, welche

a. an die auf der Stelle No. 6. in Pawelke bey Festenberg für den verschollenen David Neumann haftenden Zwanzig Rthlr. eingetragen den 13ten Septbr. 1802.

b. an die laut Instrument vom 28. April 1784. für die Susanne Neumann auf der Stelle Nro. 29. von Groß-Schönwald dem Friedrich Mattibe zugehörig, zufolge Decret vom 13. März 1827. eingetragenen 8 Rthlr.

irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus einem andern erheblichen Grunde zu haben vermeinen, werden aufgefordert denselben binnen drey Monaten, und spätestens

den 18. December Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller Ansprüche an diese Grundstücke werden für verlustig erklärt werden, auch die Löschung der Capitale, welche bereits bezahlt sein sollen, eintreten wird.

Das Gerichtsamt der Schönwälder Güter.

6024. Breslau den 5. October 1830. In der Gegend der Zinkhütte bei Slupna Beuthner Kreises, Hauptamts Berun-Zabrzeg sind am 28. August c. zur Nachtszeit Vier Stück aus Pohlen eingeschwärzte Ochsen angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

am 23sten November c.

sich in dem Königl. Haupt Zollamte zu Berun Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director

v. Bigeleben.

6161. Ratibor den 24. September 1830. Es ist über den Nachlaß des zu Falkenberg verstorbenen Justiz-Commissarius und Justitiarius Liebich der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 12. Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Müller angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und

das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

4870. Neustadt den 1. Juny 1830. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats und der Besitzer der verpfändeten Realitäten werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlorne Hypotheken-Instrumente, als:

I. Für hiesiges Hospital ausgestellt und eingetragen:

1) vom 30. Juny 1750 auf dem Hause Nro. 112. der Niedergasse allhier, dessen Besitzer bei der Aufnahme George Franz Schneider und jetzt die Schlosser Schindler ist, über 20 Rthl. zu 6 p. Ct. Intressen;

2) vom 14. April 1753 auf dem Hause No. 96. der neuen Gasse allhier, dessen Besitzer damals Maria Elisabeth Primer und jetzt der Weißgerber Joseph Edlinger ist über 80 Rthl. Cour. zu 6 p. Ct. Intressen;

3 vom 18. May und 22. Juny $17\frac{2}{5}\frac{7}{7}$ über 80 Rthlr. zu 6 p. Ct. Intressen, auf dem Hause No. 202. allhier auf dem Dohme, damals vom Gottfried Winter und jetzt vom Johann Habel besessen;

4) vom 10. Septbr. 1783 über 40 Rthlr. und 5 p. Ct. Intressen, auf dem Hause Nro. 30. der hiesigen Niedervorstadt bei der Aufnahme von Johann Salbinus und jetzt von der Rosalia Schubert besessen;

5) vom 31. März 1764 über 40 Rthl. zu 6 p. Ct. Intressen, auf dem Hause No. 48. der Obervorstadt hieselbst, damals vom Gottfried Klein jetzt Seiler Neumann besessen, welches nach erfolgtem Verkaufe des verpfändeten Hauses in der nothwendigen Subhastation und Bezahlung der Kaufgelder ad depositum bereits gelöscht, aber im Deposito retinirt ist, bis das Hypotheken-Instrument oder die vorschriftsmäßige Amortisation übergeben wird;

II. Für die Kirche allhier (angeblich die katholische):

1) vom Tage Georgi 1730 über 160 Rthlr. ohne Bestimmung der Zinshöhe auf Nro. 121. der Niedergasse allhier, damals vom Franz Müller jetzt Joseph Habel besessen;

2) die am 20. Februar 1732 eingetragene Bürgschaft in Höhe von 30 Thlr. schles. für den Martin Glaser auf letztgedachten Hause; Briefsinhaber Anspruch

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem deshalb vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Schöpp

den 13ten November d. J.

allhier in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die ver-

verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung des ad II. gedachten Capitals der hiesigen Kirche, so wie der Caution für den Glaser im Hypothekenbuche der verpfändeten Realitäten, ad I., No. 1 — 4. aber die Expedition eines neuen Instruments und ad 5. die Auszahlung des im Deposito vorhandenen Capitals mit allen Zinsen zur Zeit im Betrage von 91 Rth. 2 sgr. 8 pf. Cour. an das hiesige Hospital verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumann.

5610. Guttentag den 26. July 1830. Auf der dem Bürger Franz Ismer hieselbst zugehörigen Possession No. 28. des Hypothekenbuches haften sub Rubr. III. No. 1, 2, 3 und 5 folgende Posten:

a. für den ehemaligen Besitzer Casper Janitza aus dem Vergleichs-Instrumente vom 10. May 1780 40 Rthl. ohne Zinsen;

b. für die hiesige Pfarrkirche ex hypotheca judiciali vom 10. November 1768 25 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;

c. für die Guilielmische Fundationsmasse aus dem commissarischen Protokolle vom 8. August 1780 7 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;

d. für die Johann Christoph Wiesnerschen Eheleute aus dem Vergleichs-Protokolle vom 1. May 1784 105 Rthl.

Diese Posten sind nach der Angabe des Eingangs genannten Besitzers längst zurückgezahlt, und über die ad b. und c. ist auch gerichtlich quittirt, jedoch sind die hierüber lautenden Instrumente verloren gegangen, und es hat demnach der Besitzer das Aufgebot dieser Posten und die Amortisation der darüber ertheilten Instrumente extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche auf

den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, die quäst. Posten aber gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Aufgebotene Deposital-Massen.

6197. Breslau den 24. September 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden alle diejenigen, welche an folgende, am 1. Juni 1799 von der hiesigen Cämmerei zum gerichtlichen Depositorio gezahlten Capitalien nebst Zinsen, als:

1) das George Schetanische, den 14. Februar 1738 zur Kämmerei abgegebene Capital von 48 Rthl;

2) das aus dem Raths-Canzlei-Depositorio unterm 10. October 1735 eingelegte Capital, im Betrage von 251 Rthl. 27 Sgr.;
3) das Gottfried Göbelsche, für dessen Kinder erster Ehe den 13. Januar 1706 zur Cämmereikasse gekommene Capital, im Betrage von 80 Rthl.;
4) das den Johann George Henselschen Söhnen zustehende, den 8ten October 1765 zur Cämmerei gezahlte Capital von 52 Rth. 3 Sgr.;
5) das sub Rubro Klein-Spinnermittel den 14. Februar 1786 zur Cämmereikasse gekommene Capital von 13 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.;
6) das den 10. August 1728 zur Cämmereikasse gekommene Martin Hankesche Legat, im Betrage von 100 Rthl.;

Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Bescheinigung dieser Ansprüche auf

den 23 Februar 1831 Vormittags 10 Uhr

im Partheienzimmer Nro 1. vor dem Herrn Justizrath Grünig vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und jene Capitalien nebst Zinsen der hiesigen Cämmerei als herrenloses Gut zugesprochen werden. Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Subhastations-Patent.

5705. Lähn den 8. September 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhastiret die zu Cunzendorf u. W. sub No 176. belegene, auf 142 Rthl. 21 sgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigte Verlassenschafts-Häuslerstelle des Johann Christoph Heintze ad instantium der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio den 16. December d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich v. Nostiz-Rienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

Fortgesetzte Subhastation.

6226. Ratibor den 10. Septbr. 1830. Zur Forsetzung der Subhastation der im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, im Jahre 1828. durch die Oberschlesische Landschaft auf 57463 Rthlr. 1 sgr. abgeschätzten Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und des ehedem zu Dziersno gehörig gewesenen 3ten Antheils von Lubie, für welche in Termino den 18. Februar d. J. 38310 Rth. geboten worden ist, da in dem am 28. August c. angestandenen Termine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, ein anderweitiger Termin auf

den 9. Februar 1831. Vormittags 10 Uhr

vor dem Commissario Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Reinsch in unserem Geschäfts-

schäftsgebäude anberaumt worden, wozu Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, mit dem Beyfügen, daß nach Abhaltung dieses Bietungstermins der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausname gestatten.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Kuhn.

Offene Arreste.

6196. Breslau den 16ten October 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Destillateurs Joseph Daniel Löwenstein heute der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem v. Löwenstein etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

6217. Glatz den 19. October 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz ist über das Vermögen des Fleischermeister Johann Bierendt heut der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner, Effecten, Waaren und andere Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn diesem offenen Arrest zuwieder, dennoch an den Gemeinschuldner, oder an sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig geben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auction.

6209. Breslau. Den 27sten d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werden in der Neustadt im Bernhardiner-Hospitale, die zum Orgelbauer Englerschen Concurs-Masse gehörigen Nutzhölzer, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Mittwoch den 27. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

6240. Breslau den 12. Septbr. 1830. Auf den Antrag des Eigenthümers soll die sub No. 1. zu Protsch an der Weide gelegene Wassermühle mit 3 Gängen, nebst Acker und Wiese und zugehörigem Holz, freywillig subhastirt werden. Zum Verkauf derselben ist ein Termin auf

den 9. December Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstätte zu Protsch anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Im Jahre 1821. ist diese Mühle für 5000 Rthl. erkauft worden.

Das Gericht von Protsch und Weide.

6225. Jauer den 10ten October 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Gastwirth Johann Gottlieb Kienast gehörende, für Seifensieder geeignete, sub Nro. 54. in hiesiger Stadt belegene, und seinem Nutzungsertrage nach auf 1803 Rthl. 10 Sgr., seinem Materialwerthe nach aber auf 3141 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden soll, und dazu 3 Termine auf

den 3. Januar 1831,
den 2. März 1831 und
den 4. May 1831,

welcher letztere peremtorisch ist, anberaumt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

6239. Breslau den 21. Septbr. 1830. Da auf die subhastirte, dem Gottlieb Jach gehörige Freigärtnerstelle sub No. 15. und das Ackerstück sub No. 101. zu Althoff, zusammen auf 570 Rthlr. abgeschätzt, in dem letzt angestandenen Bietungstermine nur 210 Rthl. geboten, dafür aber in den Zuschlag von den Interessenten nicht gewilliget worden, so haben wir auf den Antrag der letztern einen anderweitigen Bietungstermin auf

den 29. November c.

angesetzt. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Ver-

Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5908. Leobschütz den 18. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Pfefferküchler Joseph Göbel gehörige, auf der Laubengasse sub Nro. 116. belegene und auf 1798 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohn- und Schankhaus in termino

den 27. November,
den 31. December c., peremtorie aber
den 5. Februar 1831 Nachmittag 3 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher öffentlich an den Meistbietenden verkauft, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

6232. Wartenberg den 11. October 1830. Es soll auf Antrag eines Realgläubigers die hieselbst sub Nro. 138. belegene Franz Köllnersche Scharfrichterei-Besitzung nebst dazu gehörigen Acker- und Wiesenland, welche auf 718 Rthlr. 22 Sgr. detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 17ten December d. J.

hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5810. Patschkau den 14. September 1830. Die den Anton Försterschen Erben gehörende Besitzung sub Nro. 5. in Charlottenthal, bestehend in einem Wohnhause und Scheuer und 11 Mrg. 67 □R. Acker, auf 634 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll in dem

am 18ten December d. J.

auf hiesigem Stadtgerichte angesetzten Termine subhastirt werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

5845. Arnsdorf im Görlitzer Kreise den 15. Septbr. 1830. Von uns ist Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des der Christiane verehl. Penter geb. Tietze gehörigen und auf 90 Thlr. 15 sgr. taxirten Häuslerguts No. 48. zu Groß-Radisch, Rothenburger Kreises, eingeleitet, und der einzige Bietungstermin zum Verkauf dieses Häuslerguts auf

den 29. December d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsstätte zu Groß-Radisch bey Niesky angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle zu Groß-Radisch einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Groß-Radisch.

v. Müller.

6124. Neisse den 30. Juli 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution sind zum öffentlichen Verkauf des dem Oekonom Moser als Civilbesitzer, und dem Mühlenbesitzer Debo als Natural-Besitzer gehörende sub

No.

Nro. 1. zu Klein-Carlau, Neisser Kreises gelegene, und auf 4217 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzten Maierhofes nebst Zubehör, drey Termine vor dem Herrn Justizrath Görlich auf

den 28. December d. J. Vormittags 9 Uhr,
den 25 Februar 1831. Vormittags 9 Uhr und peremtorisch
auf den 26. April 1831. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerblustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine, besonders aber in dem letzten peremtorischen Bietungs-Termine im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann während der gesetzlichen Amtszeit an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Fürstenthumsgericht.

5798. Breslau den 4. September 1830. Die von dem verstorb. Schmidt Proquitte hinterlassene Schmiede-Possession und Freistelle Nro. 11. zu Krolkwitz nebst 3¼ Schfl. Bresl. Maaß Aussaat, ortsgerichtlich auf 739 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber auf Antrag der Erben pluslicitando verkauft werden. Der einzige und peremtorische Bietungstermin ist auf

den 8ten December d. J.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Krolkwitz angesetzt, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsamt des freien Königl. Burglehn Krolkwitz.
Wanke.

5661. Breslau den 13ten August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Mathias Lehnhard gehörigen, zu Meleschwitz sub Nro. 1. gelegenen Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 195 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen,

am 20. October c.,
am 22. November c.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 22. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

5761. Liegnitz den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 10. auf der Goldberger Gasse hieselbst belegenen, den Gutsbesitzer Anderschen Erben gehörigen Hauses und Nebengebäuden, welches auf 8500 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir 3 Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf

auf den 29. November c. Vormittags um 9 Uhr,
auf den 1. Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr,
auf den 7. April a. f. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtg. Assess. Fritsch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königlichen Land- und Stadt-Gericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5313. Gerichtsamt zu Beerberg den 19. July 1830. Die zu Ober-Beerberg sub Nro. 83. belegene, dem verstorbenen Häusler Carl Gottfried Hennig zugehörig gewesene und auf 151 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Freihäusler-Nahrung soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden, und stehet der peremtorische Licitations-Termin auf

den 13. November d. J. des Morgens um 10 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Beerberg an. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Licitationstermine entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Erben und wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen wird.

Bolz, Justit.

5838. Friedeberg a. Q. den 23. September 1830. Das sub Nro. 226. hierselbst gelegene, dem Handelsmann Vogel gehörige Haus, welches auf 344 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 4. December c. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

3247. Reichenbach den 24sten April 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub Fol. 16. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Ober-Mittel-Peilau Reichenbacher Kreises eingetragene, dem Gottfried Hähnel gehörige, und seinem Nutzungsertrage nach auf 3186 Rthl. 16 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Frei- und Lehngut, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden circa 90 Mrg. Acker, 40 Mrg. Busch,

ein

ein Obst- und Grasegarten und Wiesewachs gehören, auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen:

den 26. July,

den 27. September

in der hiesigen Kanzley und

den 4. December d. J.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Peilau, von welchen aber erst der letzte der peremtorische ist, verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, insbesondere aber in dem letzten zu erscheinen, die Aufstellungen der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Ober-Mittel-Peilau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Mittel-Peilau.

Wichura.

5722. Kloster Lauban den 29sten Juni 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag eines Realgläubigers, die dem Franz Hoffmann zu Pfaffendorf gehörige, gerichtsamtlich auf 200 Rthlr. taxirte Häuslerstelle No. 214. daselbst in dem auf

den 24. December a. c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzten peremtorischen Bietungstermine nothwendig subhastirt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Erinnerungen gegen die Taxe bis 4 Wochen vor dem Bietungstermine, sonst aber nicht angenommen werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände Umstände eine Ausnahme dagegen nöthig machen.

Das Stiftsgerichtsamt.

5718. Kloster Lauban den 29sten Juni 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution die dem vormaligen Schullehrer Ferdinand Scheunert zu Pfaffendorf gehörige, in dem dismembrirten Bauergute Nro. 57. a. daselbst gelegene, gerichtsamtlich auf 230 Rthlr. taxirte Acker-Parcelle von 10 Scheffel Neupreuß. Maas, in dem hierzu auf den 24. December a. c. früh 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzten peremtorischer Bietungstermine nothwendig subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe gegen die bis 4 Wochen, vor dem Bietungstermine, sonst aber nicht, Erinnerungen angenommen werden, in den Amtsstunden,

den, zur Einsicht vorgelegt werden wird, und der Meistbietende den Zuschlag von Realgläubigern zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Stifrsgerichtsamt.

5356. Bunzlau den 18. August 1830. Die zu Lauterseiffen im Löwenberg schen Kreise sub Nro. 5. gelegene Neumannsche Erbscholtisei, welche gerichtlich excl. der Gebäude auf 6266 Rthlr. 20 Sgr. taxirt worden ist, soll auf Antrag einiger Gläubiger meistbietend verkauft werden. Wir haben die diesfälligen Licitations-Termine auf

den 30. October,
den 30. December 1830,

und zwar diese beiden in des Justitiarii Wohnung zu Bunzlau, und

den 18. März 1831

in der Gerichtskanzley zu Siebeneichen Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, besonders in dem letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger sofort ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit, Sonn- und Festtage ausgenommen, in der Wohnung des Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Dr. Mens, Justit.

5642. Sprottau den 27. August 1830. Nachdem in dem am 25. März d. J. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 11. auf der Herrngasse hieselbst belegenen massiven Wohnhause sich keine Kauflustige eingefunden haben, so ist auf Antrag der Interessenten zum öffentlichen Verkauf dieses Hauses, welches bey der Feuer-Societät mit 150 Rthlr. versichert, und überhaupt auf 568 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, ein neuer Licitationstermin auf den 18. November a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Albinus auf hiesigem Stadtgerichtshause angesetzt worden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5284. Breslau den 23sten July 1829. Das im Breslauschen Kreise gelegene Rittergut Neuen, zur Gutsbesitzer Gottlieb Meydelschen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 15,033 Rthlr. 21 Sgr. 3½ Pf. Die Biethungs-Termine stehen:

am 30. November 1830,
am 3. März 1831, und der letzte Termin,
am 3. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Meyer im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der

Zu-

Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5439. Breslau den 7. August 1830. Der dem Freigärtner Franz Kügler zu Gleinitz gehörige Feldacker von 5 Mrg. und 1 Mrg. Wiesewachs, ortsgerichtlich auf 164 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio

den 22. November c. Nachmittags um 2 Uhr

in der Kanzley zu Groß-Tinz meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Justizamt der vormaligen Commende Groß-Tinz.

Wanke.

5575. Pleß den 8ten July 1830. Die Georg Zydeksche, in der hiesigen Vorstadt sub No. 82. belegene, auf 287 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Possession soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 6. November c. Vormittags um 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremtorischen Termine öffentlich veräußert werden, und wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Wiebmer. Bönisch.

5948. Herrnstadt den 28sten Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen Termin zum öffentlichen Verkauf des dem Tischlermeister Andreas Kirchner gehörige sub No. 155. auf der Töpfergasse hieselbst belegenen brauberechtigten Hauses nebst Zugehör, taxirt nach dem Materialwerthe auf 290½ Rthlr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 449 Rthlr.

den 10. December c. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorladen, daß der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5767. Breslau den 18ten Septbr. 1830. Das sub No. 92. zu Hundsfeld gelegene Haus und Gärtel, im Jahre 1824. für 300 Rthl. erkauft, und im Jahre 1830. materialiter auf 150 Rthlr., nach dem Nutzertrage auf 158 Rthl geschätzt, und auf 280 Rthlr. im städtischen Feuer-Cataster versichert, soll im peremtorischen Bietungstermine

den 16. December Nachmittags 4 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld, nothwendig an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich in diesem Termine einzufinden und mit Caution zu versehen. Das Geheimerath Mensche Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

5731

5731. Reichenbach den 13. August 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 1. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Pangel Nimptschschen Kreises eingetragene, dem Gottfried Dorbs gehörige und auf 844 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freystelle, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ein großer Obst- und Grasegarten und circa 3¾ Mrg. Acker gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 16. December c.

auf dem Schlosse zu Pangel verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, angedachtem Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Altstadt-Nimptsch eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Pangel und Altstadt-Nimptsch.

Wichura.

5622. Hohenfriedeberg den 8. September 1830. Das in der Stadt Hohenfriedeberg No. 30. belegene Pfefferküchler Römischsche Haus nebst Garten und Kuchentisch, so magistratualisch auf 346 Rthlr. taxirt worden, ist Schulden wegen meistbietend zu verkaufen. Zu dem

den 11ten December a. c.

angesetzten einzigen Bietungstermin werden daher Kauflustige, die jederzeit die Taxe in der Kanzley nachsehen können, in dem Gerichtszimmer zu Hohenfriedeberg zu erscheinen, hiermit aufgefordert.

Das Gerichtsamt.

5476. Oels den 6. August 1830. Das Herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die nothwendige Subhastation der Blümelschen, in Oels vor dem Breslauer Thore belegenen Kräuterstelle Nro. 128. zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 28. July 1830 auf auf 425 Rthl. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 15. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

anstehenden peremtorischen Licitationstermine vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerrath Thalheim an hiesiger ordentlichen Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

Beylage

zu No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. October 1830.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

4719. Oels den 26. Juny 1830. Nachstehende hypothekarische Forderungen und Instrumente, nämlich:

1) ein Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, von dem Freigärtner Christian Schickore zu Buckowinke unterm 13. Septbr. 1810 der Susanna verw: Riedel ausgestellt und ex decreto vom 17. Decbr. 1810 im Hypothekenbuche bei der Freistelle Nro. 1. zu Buckowinke sub Rubr. III. Nro. 2. eingetragen, welches bereits bezahlt, aber angeblich bei einem Brande in Maliers verloren gegangen ist;

2) das Hypotheken-Instrument über eine Forderung von 60 Rthlr. in Münze nebst Zinsen zu 5 pro Cent auf den Grund des von dem Schuhmacher Wichura zu Medzibor unterm 7. October 1800 der jetzt verstorb. Johanne Christiane verehel. Soldat Scholz geb. Fuchs, nachmals verehel. gewesenen Buchholz ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instruments im Hypothekenbuche bei dem städtschen Schenkhause No. 25. zu Medzibor sub Rubr. III. Nro. 4. eingetragen, welche angeblich bezahlt, das darüber ausgestellte Instrument aber mit der Kasse des Regiments Fürst Hohenlohe in der Schlacht bei Jena verloren gegangen sein soll;

3) eine Forderung von 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. und das darüber etwanige ausgefertigte Hypotheken-Instrument, welche in Folge eines im Jahr 1756 von den Martin Wähnertschen Erben dem George Schnur gemachten Darlehns für dieselben im Hypothekenbuche bei dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt belegenen Freihause No $\frac{8}{247}$. unterm 16. Novbr. 1767 No. 1. eingetragen worden ist, und wovon laut Cessions-Recognition vom 1. May 1769 an den Bürger und Krämer Christian Horn zu Bernstadt 40 Rthl. cedirt worden sind, welche cedirte Forderung bezahlt, das Instrument darüber aber angeblich verloren ge-

gegangen ist, während die Inhaber der übrigen 40 Rthl. unbekannt sind, auch nicht constirt, ob über die ganze Forderung ein Instrument ertheilt ist;

4) ein Schuld- und Bürgschafts-Instrument über 55 Rthlr. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, unterm 27. Septbr. 1773 von dem Bauer Andreas Krause zu Schmarse als Schuldner und der verwitt. Krause geb. Günther als Bürgin dem Schmidt Christian Seeliger zu Schmarse ausgestellt, und im Hypothekenbuche bei dem Freibauergute Nro. $\frac{18}{47}$. zu Schmarse sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, welche Schuld bereits bezahlt, das darüber ertheilte Instrument aber verloren gegangen ist;

5) Folgende, von dem Kräuter Christoph Kiesewetter zu Oels dem dasigen Amtsrath Buckisch ausgestellte und auf der Kräuterstelle No. 5. zu Oels sub Rubr. III haftenden Hypotheken-Forderungen und die darüber ausgefertigten Instrumente, nämlich:

a. über 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. sub No. 2. laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. Juli 1775;

b. über 25 Rthlr. sub No. 3. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 6. October 1783, welche letztere Post auf dem über die ersten ertheilten Instrumente zugleich mit registrirt worden ist; und

c. über 80 Rthlr. nebst Zinsen zu 5 pro Cent sub Nro. 4 laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. März 1786;

welche drei Forderungen von der Senior Scholz zu Bernstadt als Erbin an den Schloß-Verwalter Benjamin Vertraugott Fitschulky den 27. August 1788 cedirt und an die letzte Cessionaria, Frau Glaser Gürtler zu Oels bezahlt, die Original-Instrumente aber angeblich verloren gegangen sind;

6) ein Hypotheken- und resp. Consens-Instrument über 90 Thlr. schles. oder 72 Rthl. Cour. nebst Zinsen zu 6 pro Cent vom 14. Januar 1773, welches der Hausbesitzer Martin Friedrich Lange dem Pfarrglöckner Richard Reiber ausstellte, im Hypothekenbuche bei dem Freihause Nro. $\frac{9}{77}$. zu Bernstadt sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, welche Post angeblich bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen sein soll;

7) ein Consens-Instrument über 100 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen, zufolge des von dem Schuldner, Cichorienfabrikanten Christoph Gottlieb Titze dem Gläubiger, Einwohner Johann Friedrich Wiesener zu Juliusburg unterm 29. Januar 1800 ausgestellten Consenses, im Hypotheken-

kenbuche bei dem städtschen Hause No. 94. zu Juliusburg sub Rubr. III. No. 1. haftend, welche Post bezahlt ist, die darüber ausgestellten beiden besonderen Instrumente aber, nämlich das eigentliche Consens-Instrument d. d. Juliusburg den 29. Januar 1800 und der Hypothekenschein des Magistrats zu Juliusburg de eod. dat. angeblich verloren gegangen sind;

8) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welches Quantum der Freigärtner Heinrich Butter von seiner auf der Erbscholtisei und Kretscham Nro. 14. zu Klein-Ellguth sub Rubr. III. Nro. 2. haftenden Forderung per 300 Rthl., der Maria Elisabeth Christiane verehl. Grauer geb. Rollin unterm 22. Novbr. 1787 cedirte, welche Cession bei gedachter Besitzung sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, das cedirte Quantum auch bezahlt, das darüber ausgefertigte Instrument aber angeblich verloren gegangen ist;

9) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 400 Thlr. schles. oder 320 Rthl., welche der Scholz Christian Aret zu Leuchten von seiner auf dem Bauergute des Christoph Felbrig Nro. $\frac{21}{40}$. zu Schmarse haftenden Forderung per 600 Thlr. schles. oder 480 Rthl. Cour., nachdem hiervon 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Cour. bezahlt waren, unterm 10. October 1763 dem Oelsschen Raths-Depositorium cedirt hat, und welche nach der Anzeige des Oelsschen Magistrats vom 5. Januar 1820 bezahlt sind, während das darüber ertheilte Instrument vom 10. October 1763 angeblich verloren gegangen ist;

10) das Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent, welche auf die Angerhausstelle Nro. 13. zu Ziegelhof sub Rubr. III. No. 1. auf den Grund des Schuld- und Verpfändungs-Instruments des Besitzers, Angerhäusler Weber vom 3. May 1804 für den Pastor Cochlorius zu Postelwitz eingetragen, von diesem an die Beate Bache und von der letztern an die Weberschen Eheleute und deren Erben gediehen, jedoch zurückgezahlt, das Instrument darüber aber verloren ist;

11) das Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen à 4 pro Cent, welches auf die Freistelle No. 20. zu Carlsburg ex instrumento vom 8. Novbr. 1808 für die Heinrich Reichschen Intestaterben als eine von dem Besitzer Christian Walter schon im Jahre 1806 an den Heinrich Reich schuldigen Summe sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, aber zurückgezahlt sind, jedoch das darüber ausgefertigte Instrument verloren ist;

12)

12) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent d d. Oels den 24. October 1816 von dem Besitzer Gottfried Kroh für das Depositorium des Stadtgerichts zu Bernstadt ausgestellt und ex decr. vom 1. Novbr. 1816 auf die Freistelle Nro. $3\frac{42}{12}$. zu Bernstadt eingetragen, zufolge Decrets vom 24. October 1817 aber als dem Stadtrichter von Scheibner zu Bernstadt gehörig, bezeichnet, welches an diesen bereits bezahlt worden, hiernächst aber verloren gegangen ist;

werden hiermit auf den Antrag der Besitzer der bezeichneten verpfändeten Grundstücke und resp. der anderweitigen Interessenten öffentlich aufgeboten, und daher alle diejenigen, welche an die sub 1. bis 12. incl. bezeichneten Forderungen und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

den 6. November 1830 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Cammerrath Thalheim auf hiesigem Herzoglichen Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachte Forderungen und Instrumente, so wie an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Forderungen selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

Edictal-Citationen.

6221. Rauden bei Ratibor den 5. October 1830. Der uneheliche Sohn der bereits im Jahre 1809 zu Klein-Rauden verstorbenen Helena Kaschek, Namens Marcell, welcher im Jahre 1813 zur Königl. Preuß. Landwehr ausgehoben worden, und dessen Vermögen 47 Rthlr. 5 Sgr 10 Pf. beträgt, ist seit jener Zeit vermißt, und durch das Erkenntniß de publicato 11. Januar d. J. für todt erklärt. Es werden daher seine unbekannten Erben oder nächsten Verwandten zur Anmeldung und Nachweise ihrer Erbrechte zu dem, spätestens auf

den 12ten August k. J.

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley angesetzten Termine hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Erbansprüchen präcludirt, dem sich meldenden legitimirten nächsten Erben aber

der

der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden sein soll. g.)

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

Scota.

5808. Bunzlau den 5. September 1830. Nachdem über das Vermögen des Bauer Johann Gottlieb Prenzel zu Ottendorf auf Antrag mehrerer Gläubiger ex decreto vom 21. November pr. der Concurs eröffnet worden ist, so wird dies den unbekannten Gläubigern des Gemeinschuldners, so wie der ihrem jetzigen Aufenthalt nach unbekannten ehemalige Dienstmagd und dem Oeconom Kliem hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und ein Termin auf

den 5. Januar k. J. Vormittags

in der Behausung des Justitiarii Franke in Bunzlau anberaumt, zu welchem dieselben Behufs der Liquidation ihrer Forderungen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Ottendorfer Güter.

5647. Bunzlau den 14. August 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf dem Bauergute Nro. 4. zu Märzdorf haftenden 811 Rthlr. 26 Sgr. Münze, welche für die Kretschmersche Vormundschaft vermöge Hypothekenverschreibung des Besitzers Christian Gottlob Schäfer vom 25. März 1808, worin jährliche Verzinsung zu 4 pro Cent und ¼jährliche Aufkündigung stipulirt worden, ex decreto de eodem auf dem quäst. Bauergut sub No. 10. eingetragen stehen, so wie auf die darüber sprechende, aber verloren gegangene Urkunde vom 25. März 1808, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in termino

den 4. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Nimmer hierselbst in Vorschlag gebracht wird, anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument aber für amortisirt erklärt und auf Antrag der Interessenten ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf. Frank.

4950. Leobschütz den 8. May 1830. Von dem Fürstlich Lichtensteinschen Stadtgerichte werden der am 17 November 1779. in Königsdorf, Leobschützer Kreises geb. Franz Fülsel, ein Sohn des daselbst verstorbenen Häuslers Anton Fülsel, welcher sich vor 32 Jahren als Dienstknecht entfernt, und seit dieser Zeit von

von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 10. May 1831. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bey dem Ausbleiben aber wird der Franz Fülsel für tod erklärt, und sein im stadtgerichtlichen Deposito befindliches Vermögen den sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnehmern zugesprochen werden.

Fürst Lichteinsches Stadtgericht.

2862. Breslau den 2. März 1830. Auf den Antrag seiner Verwandten wird der von Klein-Oels im Oelsschen Kreise in Schlesien gebürtige, den 20. April 1795 geborne Sohn des verstorbenen Schmidt Joseph Linke, Namens Johann Joseph Linke, welcher die Schmiede-Profession erlernt hat, im Jahre 1813 zur Landwehr ausgehoben und nach Schweidnitz gebracht worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, bis zu — oder spätestens in dem auf

den 22. December c. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hahn entweder persönlich oder schriftlich sich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und den gesetzlichen Erben sein Vermögen verababfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5757. Liebenthal den 6. September 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der Puschmannschen Wassermühle sub Nro. 1. zu Märzdorf ist der Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Verification der Forderungen auf

den 28. December 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Gebel hieselbst angesetzt worden. Es werden daher alle etwaige unbekannte Realgläubiger der Puschmannschen Erben aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer und die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens werden ihnen bei ihrer Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Franzki zu Löwenberg und Woit in Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4729. Ratibor den 28. Juny 1830. Auf Antrag des Vormundes der Wilhelm Kremserschen Kinder und der Erben des Joseph Stiftsetzer laden wir:

1) den Christian Jakob Benjamin Kremser, welcher im Jahre 1816 wahrschein-

scheinlich nach dem Königreich Polen gegangen, von daher aber weiter keine Nachricht gegeben hat;

2) den Kürschner Johann Joseph Stiftsetzer, welcher seinen früheren Aufenthaltsort Ratibor verlassen, und im Jahre 1823 in der Nähe von Breslau gesehen worden sein soll;

so wie auch deren etwannige unbekannte Erben und Erbesnehmer hierdurch vor, sich früher oder spätestens in dem auf

den 2. May 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Kretschmer auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und zu legitimiren, und sodann weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls angenommen wird, daß der ꝛc. Kremser und ꝛc. Stiftsetzer nicht mehr am Leben seien, wonächst dieselben per sententiam für todt erklärt werden, und ihr Nachlaß ihren sich gehörig legitimirenden Erben ausgefolgt wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5276. Namslau den 30. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Realgläubigerin Baroneß Ida Ottilie v. Reibnitz geb. Freiin v. Troschke zu Carlsruhe über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten, dem Königl. pensionirten Ober-Steuer-Controlleur Carl Meyer zugehörigen, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegenen Dominialguts Böhmwitz der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zum Erweis der Richtigkeit derselben zu dem auf

den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Geyer hierselbst anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung persönlich diesen Termin abzuwarten verhindert sein sollten, werden der Herr Justiz-Commissarius Strützky hieselbst und Herr Justiz-Commissarius Glöckner zu Brieg zu Mandatarien hiermit in Vorschlag gebracht, die mit der erforderlichen Information und Vollmacht versehen sein müssen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4990. Glogau den 6. Juli 1830. Nachdem über das Grundstück und die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellte, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreises gelegnen Guts Reichwalde der Liquidations-Prozeß mit den §. 5. Tit. 51 der Prozeß-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Gelhorn anstehenden Termin auf dem Schlosse hieselbst ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Die-

jeni-

jenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Reichwalde und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v Götze.

Aufgebot unbekannter Deposital-Interessenten.

6215. Glatz den 15. October 1830. In dem Judicial-Depositorio des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts befinden sich mehrere alte Massen, deren Eigenthümer sich bis jetzt nicht gemeldet, und von deren Leben und Aufenthalte nichts bekannt ist, als:

1) die sogenannte Deposital-Ueberschußmasse, welche gegenwärtig besteht

a. in baarem Gelde - - -	49 Rthl.	13 Sgr.	10 Pf.
b. in Antheilen an den Activis des General-Depositi per - - -	130 —	23 —	= —
c. in Pfandbriefen - - -	150 —	= —	= —
d. in Hypotheken-Instrumenten -	420 —	= —	= —
zusammen in	750 Rthl.	6 Sgr.	10 Pf.
2) die Abt Dombroslawschen von - -	33 —	2 —	10 —
3) die Kaufmann Schernitzsche - -	2 —	9 —	6 —

Es werden daher die Eigenthümer dieser Massen oder deren Erben hiermit benachrichtigt, daß, wenn sich dieselben binnen 4 Wochen nicht melden und die Auszahlung aus dem Depositorio nachsuchen sollten, die Ablieferung dieser Gelder zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse erfolgen, und bei einer spätern Meldung auf die inzwischen von der gedachten Kasse erhobenen Zinsen kein Anspruch statt finden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot einer Amts-Caution.

5788. Nimptsch den 3. Septbr. 1830. Alle diejenigen, welche für die Zeit der Amtsverwaltung unsres verstorbenen Rendanten Franz Czezotta noch Ansprüche an die von ihm verwalteten Kassen, unser Depositorium und unsere Salarienkasse, begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf

den 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

in unserm Partheienzimmer anberaumten Termine gehörig anzumelden und zu begründen, nach Ablauf dieser Frist aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die Kasse werden für verlustig erklärt, blos an die Person und das übrige Vermögen des gedachten Rendanten verwiesen, dessen Amts-Caution und sonstiger in Beschlag genommener Nachlaß aber auf dessen bis jetzt ermittelte amtliche Vertretungen wird verwendet werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. October 1830.

Subhastations-Patente.

5445. Striegau den 14 August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. in hiesiger Stadt belegene und auf 816 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe steht ein einziger Bietungstermin auf

den 1. November d. J. Morgens 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Fähndrich hierselbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5979. Habelschwerdt den 2. Octbr 1830. Zum öffentlichen Verkauf eines dem Bauer Schmidt in Altbatzdorf gehörigen, daselbst gelegenen Ackerstücks von 11¼ Morgen, welches gerichtlich auf 256 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr

in Altbatzdorf angesetzt, wozu Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hieselbst und im Gerichtskretscham zu Altbatzdorf eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt für Altbatzdorf.

5609. Trebnitz den 3. Septbr. 1830. Die sub No. 31. des Hypothekenbuchs delegene, gerichtlich auf 695 Rthlr. 12 Sgr. abgeschätzte, der verehel. Martin gehörige Haus, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 23sten November c.

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zuläßigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5815. Schloß Neurode den 19. September 1830. Nachdem wir auf Antrag des hiesigen Dominial-Rentamtes das dem Carl Teuber zu Königswalde gehörige, Vol. I. No. 15. des Hypothekenbuches verzeichnete Bauergut, welches im Jahre 1827 auf 1513 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Exe-

cu-

cution zum öffentlichen Verkaufe gestellt, werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Kauflustige zu den auf

den 30. October,
den 30. November, besonders aber
den 30. December Vormittags 10 Uhr

anberaumten Licitationsterminen, von denen der letztere peremtorisch ist, in hiesige Justizamts-Kanzley zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende in Abwesenheit eines gesetzlich zuläßigen Widerspruches des Zuschlages gewärtig sein kann.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

5784. Bauerwitz den 11. August 1830. Das sub No. 108. im Hypothekenbuche Vol. II. eingetragene zu Katscher belegene, dem Weber Johann Scholz und seiner Kinder erster Ehe gehörige, von Holz erbaute Haus nebst Zubehör, welches auf 103 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 7. December c. Vormittags 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher, mit der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

5589. Sagan den 6. Septbr. 1830. Die zu Dittersbach hiesigen Kreises, unter der No. 63. belegenen Gärtnernahrung, abgeschätzt auf 150 Rthl. soll theilungshalber den 18. Novbr. d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Ditterbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und erfolgt der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt der Dittersbacher Güter.

5386. Glatz den 20. August 1830. Da die den Joseph Grospietschen Erben zugehörige, sub 2.a. zu Neudorf belegene und von dem Ortsgericht auf 500 Rth. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremtorius

den 15. November c. früh um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Neudorf ansteht, so wird solches, sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt des Freirichterguts Neudorf.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

6235. Nicolai den 14. October 1830. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch folgender, zur Gerichts-Verwaltung des unterzeichneten mitgehöriger Ortschaften, und zwar:

A. abseiten des Gerichtsamts Zawada:

a. bei dem Dorfe Zawada und

b.

b. — der Kolonie Zasdrosc;

B. abseiten des Gerichtsamts Jarzombkowitz:

c. bei dem Dorfe Jarzombkowitz und

d. — der Kolonie Petersdorf;

C. abseiten des Gerichtsamts Fedlin und Boischow;

e. bei dem Dorfe Fedlin;

f. — — — Ober-Boischow und

g. — — — Nieder-Boischow; (sämmtlich im Pleßschen Kreise);

auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Intabulation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten bei dem betreffenden, oben bezeichneten Gerichte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe. Hierbei wird zugleich dem Publiko eröffnet:

1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;

2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;

3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber

4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des A. L. R. Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum A. L. R. §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Gründel, Stadtrichter.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

6237. Steinau a. O. den 20sten October 1830. Auf dem Gräflich v. Posadowsky Wehnerschen Fidei-Commißgute Dammitsch, Steinauer Kreises soll die von der Gemeinde auf Dominial-Feldern auszuübende Hutung abgelöst werden, welches in Gemäßheit der im Gesetz über die Ausführung der Gemeinheits-Theilung und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. gegebenen Vorschrift, hiermit bekannt gemacht, und denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen,

nen, überlassen wird, sich in dem zu diesem Behufe anberaumten Termine bey Unterzeichnetem hier in Steinau auf

den 6ten December c. a.

zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzungs = Planes zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen nach §. 12. des allegirten Gesetzes die Regulirung gegen sich gelten lassen, und können mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Der Königl. Special. Commissarius.

Walther.

A u c t i o n e n.

6208. Breslau den 22. October 1830. Es sollen am 28. d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse No. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Nachlaßmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und verschiedenem Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions = Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6256. Breslau. Mittwoch den 3ten Novbr. d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß der verwitt. Hauptmann v. Gfug geb. v. Köhlichen, bestehend in Silberzeug, Ringen, Leinenzeug, Betten, und einer Menge guter Tischgedecke im Auctionszimmer des Königl. Ober=Landesgerichts hieselbst gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Behnisch, O. L. Ger. Secretairs, v. C.

6233. Breslau den 24. October 1830. Es soll am 2ten Novbr. Vormittags von 10 Uhr ab im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstraße das zum Nachlasse des Kaufmann Julius Ferdinand Korn gehörige Gold= und Silberzeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions= Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt=Waisenamt.

A n z e i g e n.

6251. Nesselwitz bey Militsch. Gegen 3000 junge Weinstöcke, 1, 2 und 3jährige sind von den besten Sorten, um möglichst billige Preise bey dem Weingärtner Kohl zu bekommen.

6252. Frankenstein den 26. October 1830. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Friedrike mit dem Hrn. Louis Hilsbach aus Breslau beehren wir uns Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen. Löwe und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Friedericke Löwe. Louis Hilsbach.

6253. Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Weißgerbergasse No. 3.

6254. Breslau. Gute schnelle Gelegenheit nach Berlin den 27sten d. M. ist zu erfragen im fliegenden Roß auf der Reuschenstraße.

6255. Breslau. Ein in der Nähe zum Betriebe der Bäckerey und Fleischerey gelegener Kretscham mit Tanzsaale, Kegelbahn, Stallung, Garten, ist entweder unter soliden Bedingungen zu verkaufen, oder an einen qualificirten Pächter gegen Caution zu verpachten. Wo? sagt der Besitzer, Groschengasse No. 14.

Donnerstag den 28. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIII.

Bekanntmachung,

6185. Auf der Zeltscher Ablage sollen Montag als
den 1sten November c.
2000 Klaftern Fichten Brennholz in loco öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die diesfälligen Licitations-Bedingungen in unserer Forst-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden können, auch im Termine selbst den Käufern vor Anfang der Licitation nochmals vorgelegt werden sollen.

Breslau den 18ten October 1830. g.)

Königliche Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Subhastations-Patente.

6243. Lauban am 18ten October 1830. Das unterzeichnete Königl. Gerichtsamt subhastirt im Wege des Concurses die hierselbst sub Nro. 15. befindliche, zum Nachlasse des George Friedrich Hentschel gehörige Schuhbank, welche gerichtlich auf 300 Rthl. taxirt ist, und hat hierzu einen Termin auf
den 18. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Die Taxe kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Das Königl. Gerichtsamt zu Lauban.

6010. Hirschberg den 4. October 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zu Cammerswaldau, Schönauschen Kreises sub No. 62. gelegenen, auf 40 Rthl. gewürdigten Maurer Johann August Hanisch, peremtorischer Bietungstermin

auf den 18. December 1830. Vormittags um 11 Uhr
zu Cammerswaldau in der Gerichts-Canzeley angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt von Cammerswaldau.

5977. Pleß den 4. September 1830. Die zu Swierczyniez sub Nro. 35. belegene, auf 104 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Myrczeksche Häuslerstelle soll in termino peremtorio
den 4. December d. J. Vormittags 9 Uhr
im Lendziner Amtshause vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen hat. Die gerichtliche Taxe der gedachten Stelle kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

5649. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Johann Gottfried Gläser zu Krobsdorf seither zugehörig gewesene, sub Nro. 97. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 26. August c. ohne Abzug der Onera auf 36 Rth. 15 Sgr. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, und steht der peremtorische Bietungstermin auf
den 22. November früh um 9 Uhr
in der Gerichtsamtskanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher. Greulich.

5322. Militsch den 9 August 1830. Es ist die nothwendige Subhastation der zu Joachimshammer sub Nro. 15. des Hypothekenbuches gelegenen Christian Weberschen Häuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 251 Rthl. 29 Sgr. gewürdigt worden ist, verfügt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf
den 10ten November c.
vor dem Herrn Justizrath Lux anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan Standesherrl. Gericht.

5765. Sprottau den 10. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nro. 217. in der Glogauer Vorstadt belegene Sattlermeister Stenschsche Haus, welches auf 518 Rthl. 21 sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf
den 20. November Nachmittags um 3 Uhr
vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Albinus anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5803. Neisse den 24sten Juli 1830. Zum öffentlich nothwendigen Verkauf des heut sub hasta gestellten, im Neisser Kreise gelegenen, und auf 15,194 Rthlr. 11 Sgr. 1 Pf. landschaftlich abgeschätzten Rittergutes Schmelzdorf, sind vor dem Herrn Justizrath Schuberth drei Bietungstermine auf

den 30. December 1830,

den 30. März 1831,

und peremtorisch auf

den 1. Juli 1831,

jedesmal Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst, Falls kein gesetzlich zuläßiges Hinderniß eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

5939. Liebenthal den 18ten Septbr. 1830. Das zu Schmottseiffen sub No. 253. belegene Haus des Franz Stelzer, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 181 Rthl. 13 sgr. 9 pf. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der Resubhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungs-Termine den 11. December 1830. Vormittags um 10 Uhr zu Schmottseiffen im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5562. Beuthen den 28. August 1830. Das dem Fleischer Joseph Studzinsky eigenthümlich gehörige, auf der Rittergasse hierselbst sub Nro. 108. belegene, gerichtlich auf 330 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus soll in dem auf den 8. November d. J. anberaumten peremtorischen Licitationstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Frei-Standesherrl. Gräfl. Henkel v. Donnersmarksche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

5515. Rybnik den 26. August 1830. Die sub Nro. 19. zu Niedobschütz hiesigen Domainenamts belegene, dem Michael Schmiseck gehörige, auf 403 Rth. 13 Sgr. gerichtlich geschätzte oberschlägige Wassermühle nebst einem Hiersegange, soll im Wege der Execution in dem auf

den 8ten November 1830

anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem wir Kauflustige hiermit mit dem Beifügen vorladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Larisch.

5723.

5723. Kloster Lauban den 29. Juni 1830. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers die dem vormaligen Schullehrer Ferdinand Scheunert zu Pfaffendorf gehörige, gerichtsamtlich auf 210 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ad terminum licitationis peremtorie

den 24. December a. c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle mit dem Bemerken ein: daß die Taxe des Grundstücks, gegen die bis 4 Wochen vor dem Bietungstermine Erinnerungen angenommen werden, in den Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt wird, der Zuschlag aber mit Genehmigung der Realgläubiger erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Stifts-Gerichtsamt.

5811. Patschkau den 14ten September 1830. Die dem Schneider Franz Hanel gehörende Besitzung sub Nro. 2. in Charlottenthal, bestehend in einem Wohnhause, einer Scheuer und 10 Mrg. 187 □R. Acker, auf 634 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, soll in dem

am 15ten December d. J.

auf hiesigem Stadtgericht angesetzten Termine subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5250. Reichenbach den 2. Juli 1830. Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Johann Gottfried Bayer zu Mengelsdorf gehörige sub Nro. 10. belegene, nach Abzug des für das Dominium darauf haftenden Dienstgblösungs-Capitals per 1625 Rthlr. auf 1815 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzte Bauergut, soll Erbtheilungshalber in den Terminen

den 24. Septbr.,
den 27. October, } d. J.
den 1. Decbr.,

Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mengelsdorf freywillig subhastirt werden.

Das v. Ziegler und Klipphausensche Gerichtsamt über Mengelsdorf.
Pfennigwerth.

5556. Groß-Strehlitz den 21sten August 1830. Die dem Freygärtner Philipp Hoffmann zugehörige zu Wyssoka belegene und gerichtlich auf 401 Rth. detaxirte Freygärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 16. November d. J. des Vor- und Nachmittags

in der Gerichts-Canzley zu Wyssoka veräußert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet Das Gerichtsamt Wyssoka.

5359. Löwen den 12. August 1830. Die unter der Jurisdiction des Stadtgerichts zu Löwen gelegenen Realitäten:

1) das 1810 massiv neu gebaute Haus sub No. 19. auf der Dohmgasse, wozu 4 Schfl. Acker und eine Scheuer gehört;
2) die Wiese im Herrnwinkel von 3 Morgen und
3) das Ackerstück im Bürgerfelde von 2¼ Schfl. Aussaat;

welche deductis deducendis auf 758 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden sind,

sind, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Den einzigen Licitationstermin haben wir auf

den 16. November 1830 Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt. Wir laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

5283. Breslau den 30. July 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist, Franz Aloys Ignatz Joseph Pelzel aus Neuhayn Habelschwerdter Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1810 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein neuer Termin auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Treutler anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem neuen Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5188. Breslau den 7. Juli 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Wohlauschen Kreise gelegenen, dem Gutsbesitzer Johann Grudmann gehörigen Guts Ober- und Nieder-Mersine ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

den 26. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Meyer im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien v. Linstow und Schneider als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5352. Neumarkt den 16. August 1830. Auf den Antrag der verehl. Müllermeister Hilse Elisabeth geb. Klose zu Lissa wird hierdurch die Wittwe Klanka Anna Rosina geb. Rother angeblich zu Breslau, auf deren Namen eine am 2ten October 1826. vor dem unterschriebenen Gerichtsamt von der Wittwe Bunke, Anna Rosina geb. Faude über 250 Rth. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Verschrei-

durch

bung lautet, welche auf der Bürgerstelle No. 12. zu Lissa nebst 6 pro Cent Zinsen eingetragen ist, oder wer sonst als deren Erbe oder Cessionar an das genannte Hypotheken-Capital ein Recht zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an diesem Activo alsbald bey dem unterschriebenen Gerichtsamt, spätestens aber in dem zu diesem Behuf auf

den 16. November d. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley zu Lissa angesetzten Termin geltend zu machen und nachweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

Das Reichsgräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt der Herrschaft Lissa.

5195. Liegnitz den 24. July 1830. Nachdem über den Nachlaß des Bürger und Brauermeister Johann Benjamin Gotthelf Hornig hieselbst auf den Antrag seiner Beneficialerben per decretum vom 29. May 1830 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf

den 23. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Unbekannte, oder am persönlichen Erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und von Beyer wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen. Königl. Land- und Stadtgericht.

5132. Guhrau den 12. July 1830. Auf dem Hause der Stadt Nro. 165. hieselbst, der verehel. Privat-Secretair Blanko zugehörig, stehen ex decreto vom 6. November 1804 und 24. Juny 1805 Nro. 1. und 2. folgende Capitalien eingetragen:

a. 100 Rthl. Münze für die Doctor Christian Gottfried Kühnsche Vormundschaft zu Herrnstadt, laut Hypotheken-Instrument vom 6. Nov. 1804 und
b. 100 Rthl. Münze für die Gastwirth Bieck zu Berlin, laut Hypotheken-Instrument vom 15. und 24. Juny 1805.

Die dießfälligen Hypotheken-Instrumente sind angeblich nicht aufzufinden, und eben so ist der jetzige Aufenthalt des rc. Bieck nicht auszumitteln, es werden daher auf den Antrag des frühern Besitzers des Hauses, Müllermeisters Samuel Brattge alle diejenigen, welche an die erwähnten Intabulate und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend ein Recht haben, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfän-

pfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente selbst aber für amortisirt erklärt und die Löschung der Intabulate verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5279. Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber die Kaufgelder der schuldenhalber verkauften Joseph Klahrschen Mehlmühle zu Alt-Lomnitz Nr. 41. des Hypothekenbuchs ist unterm 14. Decbr. vorigen Jahres der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Realgläubiger des Gemeinschuldners Joseph Klahr hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzten Termine ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück, oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Mühle präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Anders.

5305. Breslau den 21. July 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 544 Rthlr. 1 Sgr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 1151 Rthlr. 17 Sgr. 7 Pf. belastete Vermögen, dem jedoch mehrere anscheinend unsichere Activa hinzutreten, des Weinkaufmanns Peter Schweitzer am 23. April d. J. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn O. L. G. Assessor v. Reibnitz angesetzt worden. Dieselben werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Merkel und von Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5645. Bunzlau den 23. August 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf der Großhäuslerstelle Nro. 68. zu Märzdorf, Bunzlauer Kreises haftenden 160 Rthl. Cour., welche für das Gröditzberger Waisenamt und dessen Büttnersche Mündel-Kasse vermöge der von dem Besitzer Heinrich August Wirth sub dato Märzdorf den 3. May 1805. bestellten Hypothenverschreibung, worin jährliche Verzinsung zu 4 pro Cent und ¼tel jährige Aufkündigung stipulirt worden, ex Decreto de eodem auf der quaest. Großhäuslerstelle eingetragen stehen, so

wie

wie auf die darüber sprechende aber verloren gegangene Urkunde de dato Märzdorf den 3. May 1805., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino

den 4. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr

in dem Locale des unterzeichneten Justitiarii zu Bunzlau persönlich oder durch legitimirte Mandatarien anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und auf Ansuchen der Interessenten ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorff. Frank.

5414. Breslau den 28sten July 1830. Ueber den Nachlaß des verstorb. Major Johann Ernst Gallinsky zu Sophienthal ist heute der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 2. Decebr. c. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Flebig im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Den unbekannten Gläubigern werden die Herrn Justiz-Commissarien Bolzenthal und Schneider zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

6250. Breslau den 1sten October 1830. Auf dem Gute Lippe, Namslauschen Kreises sind unter dem 4. Juli 1740. sub Rubr. III. No. 3. 400 Rthl. Courant, oder 500 Thlr. schles., welche der frühere Besitzer Franz Sylvius Graf v. Pückler von dem Pfarrer, Paul Faber, als Darlehn aufgenommen, eingetragen, und dieses Capital später der von dem Darleiher gestifteten Faberschen Fundation überwiesen worden. Das über die Eintragung der gedachten 400 Rthlr. ausgefertigte Document aber ist bey dem im Jahre 1818. zu Bankwitz stattgefundenen Brande verloren gegangen. Auf den Antrag des Fürstbischöflichen General-Vicariatamts zu Breslau soll jetzt Behufs der Liquidation diese Post von 400 Rthl. Courant aufgeboten werden, und die Amortisation dieses Instruments erfolgen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche dabey zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem Termine zur Anmeldung derselben

am 3ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Hrn. Rupprecht im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts einzufinden. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und diese Post auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Freitag den 29. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

6266. Rosenberg den 20sten October 1830. Die in Tejowa, Lublinitzer Kreises belegene, auf 20 Rthlr. geschätzten Thomas Kontnysche Häuslerstelle wird für den 16. December c. in dem Gerichts-Locale zu Cziasnau, Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf ausgeboten. Das Gerichtsamt Cziasnau.

5914. Breslau den 14. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Anton Tilgner gehörigen, zu Polnisch-Neudorf sub Nro. 22. gelegenen, aus einem Wohnhause, Garten von 3 Scheffeln und einem Morgen Feldacker bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 325 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine,

den 21. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5915. Breslau den 6. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Joseph Schirdewahn gehörigen, zu Pohlanowitz sub Nro. 26. gelegenen, aus 7 Morgen 15 □R. bestehenden Wiesen-Grundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 210 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine,

den 17. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag

schlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5871. Raudten den 11. September 1830. Die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts belegenen, auf 1835 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich taxirten Fleischermeister Carl Traugott Schumannschen ¼ Hufen Acker Nro. 8. des Hypothekenbuchs von Raudten, sollen im Wege der Execution auf Antrag einer Realgläubigern, so wie die dem Schumann gehörige Scheuer nebst Schuppen und Scheuerhof sub No. 43., zusammen taxirt auf 205 Rthl., sollen auf Antrag des letztern subhastirt werden, und ist der peremtorische Bietungstermin auf

den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Stadtgerichtslocal anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

5745. Breslau den 23. July 1830. Die zu Belmsdorf im Namslauschen Kreise gelegene Bauergüter Nro. 3., auf 872 Rthl., Nro. 5. auf 972 Rthl., No. 6., auf 922 Rthl., und die Wassermühle No. 2., auf 160 Rthl. nach der gerichtlichen Taxe abgeschätzt, sollen auf den Antrag der v. Huffschen Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Der Bietungstermin steht

am 6. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kisker im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, nach erfolgter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5742. Leobschütz den 4. September 1840. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die den Johann Ellingerschen Erben zugehörigen Realitäten, nämlich: das in der Obervorstadt sub No. 1. belegene Haus nebst dem dabei befindlichen Säegarten von ½ Scheffel, und die im Oberfelde sub Nro. 507 belegene Wüstungacker von 6 Schfl. Bresl. Maaß Aussaat, welche zusammen auf 282 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da hiezu ein peremtorischer Termin auf

den 20. November Nachmittags 4 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhaussaale angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

5746. Breslau den 23sten July 1830. Das im Namslauschen Kreise gelegene Gut Belmsdorf, den Urbarien-Commissarius v. Huffschen Erben gehörig,

hörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt mit Ausschluß der dazu gehörigen Wassermühle und der 3 Bauergüter 26,677 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. Der anderweitige Bietungstermin steht

am 6. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kisker im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5904. Breslau den 13. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Joseph Schirdewahn gehörigen, zu Poblanowitz sub Nro. 34. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten von 1 Schfl. und 2 Schfl. alt Bresl. Maaß Acker im Felde bestehenden Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 270 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 20. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5502. Grünberg den 28. August 1830. Die der verw. Schenkwirth Johanne Mariane Allero gehörige Grundstücke:

1) das Wohnhaus No. 171. im 3ten Viertel Obergasse, taxirt 920 Rthlr. 17 Sgr.;

2) der Weingarten No. 1896. kleine Steingasse, taxirt 55 Rth. 25 Sgr.;

sollen im Wege der Subhastation in termino

den 20 Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5492. Grünberg den 27. August 1830. Der Tuchmacher George Friedrich Sauermannsche Weingarten Nro. 204. und 205. an der Lawaldauer Chaussee, taxirt 70 Rthl. 16 Sgr., soll im Wege der Subhastation in termino

den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5378. Schweidnitz den 23. Juli 1830. Das auf den Antrag eines Real-Gläubigers sub hasta gestellte Bauergut Nro. 4. des Johann Gottlob Becker zu Kö-

Königl. Grädit kleinen|Anteils, zwischen Reichenbach und Schweidnitz gelegen, dessen Ertragswerth auf 2659 Rthlr. 11 sgr. 8 pf., und der Materialwerth der Gebäude auf 721 Rthl. abgeschätzt, wird für besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den Terminen 30. October,

den 29. December d. J. und

den 3. März 1831.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, und wo die Bedingungen bekannt gemacht werden, hiermit ausgeboten. Der Meist- und Bestbietende hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5308. Ohlau den 30. July 1830. Auf den Antrag der Franz Stephanschen Realgläubiger ist die Resubhastation des Stephanschen Bauerguts Nro. 12. zu Würben nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 1599 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 30. Septbr. c. Vormittag um 10 Uhr,

am 30. October c. Vormittag um 10 Uhr,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 1. December c. Vormittag um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Cimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5869. Lähn den 8. September 1830. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret das zu Lähn sub No. 90. am Ringe belegene, auf 509 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Weißgerbermeister Gottlieb Liebigsche Wohnhaus nebst Zubehör, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 13. December d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Puchau.

5475. Zobten den 14ten August 1830. Die ehemals Illner-, jetzt Franz Hertzigsche Gärtnerstelle No. 1. zu Kaltenbrunn im Schweidnitzer Kreise, welche nach Ausweis der hier und im Gerichtskretscham zu Kaltenbrunn aushängenden und in unserer Kanzley hieselbst zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorfgerichtlich auf 685 Rthl. abgeschätzt worden, soll anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 20. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr

im

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

5968. Militsch den 20. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Resubhastation des sub No. 67. hierselbst gelegenen ehemaligen Töpfer Sauerschen, jetzt Böttger Hartmannschen Hauses, welches im Jahre 1828 seinem Materialwerthe nach auf 754 Rthl., seinem Ertragswerthe nach aber auf 469 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und im Jahre 1829 für 280 Rthl. erstanden worden, verfügt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf den 10. December c Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Cleinow an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

5230. Habelschwerdt den 6. August 1830. Es ist die von dem Müller Carl Ullrich zu Ullersdorf sub hypotheca der daselbst sub Nro. 36. belegenen Mahlmühle nebst Zubehör für den Bauer Anton Karger unterm 11. September 1818 gerichtlich ausgestellte Schuldverschreibung über 200 Rthlr. Münz-Courant zu 5 pro Cent Zinsen verloren gegangen, und werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem

am 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Magnisische Gerichtsamt Ullersdorf.

Anders.

5179. Heinrichau den 20. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Müller Friedrich Krockerschen Kinder zu Schildberg, als Beneficial-Erben ihres verstorbenen Vaters unter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts, dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Creditoren des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, längstens aber in termino den 2. December d. J. im hiesigen Gerichts-Locale ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Pfitzner.

Aufgebot verlorner Hypotheken = Instrumente.

5382. Waldenberg den 12. August 1830. Alle diejenigen, welche an das von dem Erbscholzen Christian Gottlieb May zu Hausdorf für den Erbscholzen Carl Wilhelm Leuchtmann zu Neugericht auf die sub No. 1. zu Hausdorf, Waldenburger Kreises belegene Erbscholtisey ausgestellte und angeblich verbrannte Pacht- und Cautions-Instrument vom 31. März 1829. über 460 Rthl. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder als sonstige Briefs-Inhaber, oder aus welchem Rechtsgrunde es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 13. December c. Vormittags 8 Uhr

in Kynau anberaumten Termine zu melden, und jene Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument selbst amortisirt, und die Caution im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

5183. Liebenthal den 31. July 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal werden nachstehende verloren gegangene Consens-Instrumente:

a. das Instrument de dato 25. August 1813 per 200 Rthl. auf die Stadt-Kämmereikasse zu Liebenthal ausgestellt, und von dieser ohne gerichtliches Instrument an die Kirchenkasse zu Krummölse redirt, auf dem Garten sub No. 42. zu Geppersdorf haftend;

b. der Social-Consens vom 19. Januar 1773 a 178 Rthlr. 17 Sgr. wegen der für die Kirche zu Krumölse auf dem Bauergut Nro. 152 a zu Krumölse haftenden 19 Rthl. 6 Sgr.;

c. das Instrument vom 1. Decbr. 1826 und 15. März 1827 wegen der für die Scapulier-Brüderschaft zu Liebenthal auf dem Bauergut No. 215 a zu Krumölse haftenden 100 Rthl.;

d. der Social-Consens vom 6. Decbr. 1772 über 148 Rth., wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 87. zu Ottendorf noch haftenden 30 Rthl. 4 Sgr.;

e. der Consens vom 9. Februar 1773, wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 103. zu Ottendorf haftenden 43 Rth. 6 Sgr.;

f. das Consens-Instrument vom 9. September 1778 und 11. Februar 1809, wegen der für die Liebenthal-Ottendorfer Fundationen auf dem Garten No. 8 a zu Röhrsdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

g. das Consens-Instrument vom 3. July 1763, wegen der für die Krumölser Kirche auf dem Garten Nro. 130. zu Schmottseiffen haftenden 50 Rthl.;

h.

h. das Consens-Instrument vom 3. März 1795, wegen der für die Liebenthaler Kirche auf dem Hause No. 117. zu Ullersdorf haftenden 25 Rthl.;

i. das Consens-Instrument vom 16. December 1777, wegen der für die Krumölser Kirche auf dem Bauergut Nro. 168. zu Ullersdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

k. das Consens-Instrument vom 18. Januar 1781, über für die Krumölser Kirche auf dem Hause No. 63. zu Krumölse haftende 21 Rth. 5 Sgr.;

l. das Consens-Instrument vom 3. Juny 1807, wegen der für die Ottendorfer Kirche auf dem Hause Nro. 92. zu Ottendorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

m. das Consens-Instrument vom 14. März 1803, wegen der für die Bauern Fromhold auf dem Hause No. 186. zu Langwasser haftenden 50 Rthl.;

hierdurch aufgeboten, und alle etwanigen Cessionarien, Pfand- und Briefsinhaber aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche an diese verlorenen Documente binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in termino den 30. November 1830 Vormittags hier anzubringen, und das Weitere ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen in dem abzufassenden Erkenntnisse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch sollen sodann über die Posten von a. bis incl. l. neue Instrumente ausgefertigt, die Post sub m. aber im Hypothekenbuche gelöscht werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

4684. Nieder-Ludwigsdorf den 3. Juli 1830. Auf den Antrag des Bauerguthsbesitzers Gottfried Dominicks in Ober-Girbigsdorf sollen die ihm verloren gegangenen zwey Dokumente, als:

1) Eins über 1196 Rthl. Courant nach der unterm 21. Decbr. 1820. ausgestellten und vor Notar und Zeugen recognoscirten Schuld- und Pfandverschreibung, Mstr. Johann Carl Gottlieb Brockes, gewesenen Mahlmüllers in Nieder-Ludwigsdorf, welche voritzo auf der an den Mahlmüllermeister Johann Gottlieb Deckwerthen verkauften Wassermühle in Nieder-Ludwigsdorf No. 46. noch haften, und zwar ursprünglich zu 5, nachgehends aber zu 4 pro Cent verwandelten Verzinsung und 6monatlichen Kündigung, welche unterm 10. Juni 1824. angemeldet, und ex Decreto vom 11. Juni 1825. Rubr. III. Nro. 4. laut Hypothekenschein eingetragen worden.

2) Ein dergleichen über 144 Rthl. Cour. aus dem gerichtlichen Hypotheken-Instrumente vom 1sten März 1828, mit Bestimmung, daß diese für seine Tochter

Ma-

Marien Elisabeth verehl. Brockin stehen bleiben sollen, ursprünglich ohne Zinsen und Kündigung, vom gegenwärtigen Debitor Deckwerth aber mit 5 pro Cent und halbjähriger Kündigung übernommen und nach der unterm 3ten März 1828. erfolgten Anmeldung vigore Decreti vom 4ten ejusdem Rubr. III. No. 8. laut Hypotheken-Scheins eingetragen worden,

öffentlich aufgeboten werden. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben oder Cessionarien, so wie alle an dieselben irgend einen Anspruch habenden Interessenten hiermit öffentlich geladen, in dem auf

den 1. November d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Görlitz entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an diese Instrumente der Hypotheken-Capitale, unter Vorlegung derselben in beglaubter Form, geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß gedachte Hypotheken-Instrumente amortisirt, und die ausbleibenden Interessenten mit allen ihren Ansprüchen gegen den jetzigen und künftigen Besitzer abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt allhier.

Neitsch, Justit.

Regulirung des Hypothekenbuches.

6234. Krappitz den 28. September 1830. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Theilweise unvollständige Hypothekenbuch hiesiger Stadt auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 6 Monaten bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Auctionen.

6290. Breslau den 27. October 1830. Auf die den 1sten November d. J. des Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und an den folgenden Tagen des Nachmittags anstehende Auction der im Brunschwitzschen Pfandleih-Institute, Weißgerbergasse No. 3. verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Leinenzeug und Kleidungsstücken, wird das kauflustige Publikum hierdurch aufmerksam gemacht.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl Stadtgerichts.

6291. Breslau den 28. October 1830. Auf der Kunststraße von hier nach Oppeln hat sich ein braun gefleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts gefunden. Der Verlierer dieses Hundes wird hierdurch aufgefordert, denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang zu nehmen. Im Unterlassungsfalle wird derselbe am 5ten November c. Mittags um 12 Uhr im städtischen Marstalle, Schweidnitzer Straße gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Sonnabend den 30. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

6259. Lublinitz den 5. October 1830. Die zu Babinitz sub Nro. 40. belegene, den Gregor Marusezikschen Erben gehörige, in der Reluition begriffene Robotbauerstelle, die ortsgerichtlich auf 20 Rthl. Cour. gewürdiget, soll Theilungshalber in termino peremtorio

den 11ten December 1830

in loco Lublinitz öffentlich verkauft werden, wozu wir Bietungs- und Zahlungsfähige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau. Padira.

6282. Strehlen den 21. October 1830. Da in dem heut angestandenen Termine zum nothwendigen Verkauf der ehemals Schrockschen Wassermühle, welche mit Einschluß der Gebäude im Jahre 1827 auf 2030 Rthl. abgeschätzt worden, das Meistgebot von 1378 Rthlr. 20 Sgr. nicht angenommen worden, so haben wir einen neuen Verkaufstermin auf

den 30sten November c. a.

in unserem Gerichtszimmer zu Bohrau anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt. Koch.

6284 Breslau den 14. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Johann Gorilla gehörigen, zu Tschechnitz sub No. 21. gelegenen, aus einem Wohnhause, 2 Schfl. Garten und 1 Schfl. 4 Mtz. alt Bresl. Maaß und resp. 1 Mrg. 100 □R. Ackerland bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 250 Rthl abgeschätzt ist, von uns verfügt werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

den 27. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

6192.

6260. Lublinitz den 5. October 1830. Die zu Schoßnitzen, Kutschauer Gemeinde, Lubschauer Herrschaft belegene, dem Balzer Sappa zugehörige Häuslerstelle, ortsgerichtlich auf 32 Rthl. 15 sgr. gewürdiget, soll Schuldenhalber in termino peremtorio

den 11ten December 1830.

loco Lublinitz öffentlich verkauft werden, wozu wir Bietungs- und Zahlungsfähige hiermit vorladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau. Padiera.

6283. Schloß Neurode den 18. October 1830. Die Vol. II. Nro. 26. des Hypothekenbuches von Volpersdorf verzeichnete, ortsgerichtlich auf 136 Rthl. geschätzte Freygärtnerstelle des Joseph Letzner in der Colonie Glashütte zu Volpersdorf gehörig, soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution an den Meistbietenden in dem auf

den 29. December Vormittags 10 Uhr

anberaumten Licitationstermine öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken in hiesiger Justizamts-Canzley vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn kein gesetzlicher Widerspruch statt findet.

Reichsgrfl. Anton von Magnisches Justizamt.

6192. Greiffenstein den 14. October 1880. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Behufs der Erbtheilung das zum Nachlaß des Häuslerauszügler Gottfried Liebig ad No 169. zu Querbach gehörige, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 28sten August 1830. auf 53 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Viehwegsbodenstück, und steht der peremtorische Bietungstermin auf

den 10. Januar fut. früh 9 Uhr

in der Gerichts-Kanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

6195. Schönau den 13. October 1830. Das sub Nro. 152. hieselbst vor dem Oderthor belegene, der verehl. Tischler Hahm gehörige Wohnhaus, welches unterm 25. März 1830 nach dem Materialienwerth auf 281 Rthlr. 10 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage aber zu 5 pro Cent auf 265 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag eines Realgläubigers verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Bietungstermine

den 7. Januar 1831. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen und ihr Gebot zum Protocoll zu geben. Sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5930. Leobschütz den 21. September 1830. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation die sub Nro. 20. in der Lehn Langenauer Feldmark gelegene, den Florian und Johanna Siegmundschen Eheleuten gehörige, auf 90 Rth. gerichtlich abgeschätzte Ackerbesitzung von 4 Breslauer Schfl. Aussaat, in dem peremtorischen Licitationstermin auf

den

den 26. November c. Nachmittags 2 Uhr
in loco Katscher öffentlich an den Meistbietenden wird verkauft werden, wir laden daher Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag von der Genehmigung des Gerichtsamts des Districts Katscher abhängt.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher. Kuschel.

3965. Ottmachau den 18ten Mai 1830. Zum Verkauf der sub Nr. 36. zu Lindenau Grottkauer Kreises gelegenen, dem Franz Schubert gehörigen, gerichtlich auf 2921 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzten Bauerguthes stehen im Wege der nothwendigen Subhastation Biethungs-Termine
auf den 16ten i. e. Sechszehnten August a. c.
auf den 16ten i. e. Sechszehnten October a. c. peremtorie aber
auf den 16ten i. e. Sechszehnten December a. c.
vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn v. Mützschefahl Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtshause an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, der Zuschlag werden wird. Uebrigens kann die gerichtliche Taxe des Gutes während den gesetzlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breyer.

5872. Raudten den 11. September 1830. Das hieselbst am Ringe belegene, auf 404 Rthlr. 12 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Bäckermeister Ernst Wilhelm Blottnersche brauberechtigte Wohnhaus sub No. 120. des Hypothekenbuches, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und ist der peremtorische Bietungstermin auf
den 8. December d. J. Vormittags 11 Uhr
im hiesigen Stadtgerichtslocal anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

5518. Fürstenstein den 10. August 1830. Im Wege der Execution soll das auf 222 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Gottfried Jakobsche Freistück Nro. 4. zu Dörnhau Waldenburger Kreises, in dem auf
den 6. December c. Nachmittags 2 Uhr
im Gerichtskretscham daselbst angesetzten peremtorischen Termine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5846. Arnsdorf, Görlitzer Kreises den 27. August 1830. Im Wege der Execution ist die Subhastation der dem Müller Johann Gottlieb Sattler zugehörigen und auf 1202 Rthl. 18 sgr. 3 pf. abgeschätzten dienstfreyen, aber prästations- und laudemialpflichtigen Wasser-Mahlmühle Nro. 27. zu Weigersdorf,

Ro-

Rothenburger Kreises eingeleitet, und es werden hierdurch alle Kauflustige aufgefordert, sich in den auf

den 30. October,
den 30. November den
den 30. December d. J.

jedesmal Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Weigersdorf zum Verkauf jener Mühle angesetzten Bietungsterminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle zu Weigersdorf und in der Registratur zu Arnsdorf näher einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Weigersdorf.

v. Müller.

5839. Eichberg den 17. September 1830. Die von dem Friedrich Wilhelm Scholz hinterlassene Häuslerstelle Nro. 20. zu Kromnitz, welche gerichtlich auf 225 Rthl. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf

den 11. December 1830 Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Eichberg anstehenden einzigen Bietungstermin dem Meistbietenden käuflich überlassen werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gräfl. v. Reichenbachsches Gerichtsamt der Herrschaft Eichberg-Kromnitz.

5178. Landsberg den 9. July 1830. Die dem Andreas Lieson gehörige Kretscham-Possession Nro. 5 zu Leschna, welche auf 505 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, soll auf Antrag der Creditoren nebst allem Zubehör subhastirt werden, und haben wir hierzu einen Licitations-Termin auf

den 12ten November c.

in loco Zembowitz anberaumt. Kauflustige Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, zu gedachter Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Zembowitz. Schneider.

5522. Schweidnitz den 13ten August 1830. Das Scholzsche Auenhaus No. 39. zu Ober-Leuthmannsdorf Grundseite, welches auf 260 Rthl geschätzt ist, soll auf den 26. Novbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr subhastirt werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu besagtem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justitiarius Pfitzner einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

5658. Ratibor den 20sten August 1830. Es wird der Carl v. Donat ehemaliger Besitzer der Güter Poppelau und Radzeow, welcher bereits im Jahre 1799 sich nach Gallizien oder Oesterreich entfernt hat, und von dessen Leben und Aufenthalt seit länger als 15 Jahren keine Nachricht vorhanden ist, sowohl für seine eigene Person, als auch die von demselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Tochter, der verehel. Landräthin v. Ohlen geb. v. Donat hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den

den 15. Juni 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Referendarius v. Götz angesetzten Präjudicial-Termine im hiesigen Geschäftslocale persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit Information versehenen Anwalt aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; wobei noch bemerkt wird: daß, wenn sich Erben melden wollen, diese zugleich als solche unter Angabe ihres Verwandschafts- oder sonstigen Verhältnisses zu dem Verschollenen auf glaubhafte Weise sich legitimiren müssen. Sollte sich aber bis spätestens in dem anstehenden Termine Niemand melden, dann wird angetragenermaßen auf Todeserklärung des verschollenen Carl v. Donat und was dem anhängig, so wie auf Präclusion seiner etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren etwanigen Ansprüchen an dessen Nachlaß erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

5913. Breslau den 23. July 1830. Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht ist über den Nachlaß des zu Steine verstorbenen Kretschmers Friedrich Schubert auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Scholz auf

den 6. December c. a. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Landgerichtshause persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

1433. Neisse den 1sten Februar 1830. Der Johann Joseph Klameth aus Beuthmannsdorf, welcher hierorts die Sattlerprofession erlernt, sich vor 32 Jahren von hier auf die Wanderschaft begeben, und seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf Antrag des Vormundes des Ersteren hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine in dem hiesigen Fürstenthumsgericht schriftlich oder persönlich sich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen per 157 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf. den sich gemeldeten nächsten Verwandten desselben verabfolgt werden wird.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

6285. Liegnitz am 20. October 1830. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber der Hypotheken-Recognition vom

19. April 1819 über die für die 3 Freihäusler Gottlieb Baarschen Kinder zu Triebelwitz auf der Freihäuslerstelle No. 4. daselbst haftende 40 Rthl., zum Termine den 22 December d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Hause No. 27. hieselbst, unter der Androhung des Auferlegens eines ewigen Stillschweigens, hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt der Herrschaft Malitsch.

Offene Arreste.

6057. Breslau den 14. September 1830. Von dem Königlichen Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des am 22sten Jannar c. hieselbst verstorbenen Bäckermeister Härtel, unterm 15ten Juny c. der Concursprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlung zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wer diesem offenen Arreste zuwider etwas verschweigt oder zurückhält, der soll seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

6075. Ratibor den 27. August 1830. Nachdem über den Nachlaß des am 9. Februar d. J. zu Mogwitz verstorbenen Hauptmanns Aloys v. Winkler der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verfügt ist, so wird allen denjenigen, welche dem Erblasser gehörende Documente, Geld oder andere Sachen besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sogleich anzuzeigen, und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich und geht außerdem seiner Pfand- oder anderer Rechte darauf verlustig.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Vormundschaftsverlängerung.

6163. Breslau den 14. October 1830. Von dem Königl. Stadt-Waisenamte wird hiermit bekannt gemacht, daß aus bewegenden Ursachen die Vormundschaft über die unverehel. Sophie Amalie Oertel, Tochter des verstorb. Buchhalter Johann August Oertel, der inzwischen eingetretenen Großjährigkeit der Pflegebefohlenen ungeachtet, auf unbestimmte Zeit fortgesetzt wird. g.)

Königl. Stadt-Waisenamt hiesiger Residenz.

Auction.

6295. Breslau den 29. October 1830. Es sollen am 4ten Novbr. c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und an den folgenden Tagen im

Auc-

Auctionsgelasse No. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Verlassenschafts-Massen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und verschiedenen Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

A n z e i g e n.

6288. Breslau. Ein Candidat der Phylologie erbietet sich, gründlichen Unterricht in der französischen Sprache für ein billiges Honorar zu ertheilen, Kupferschmiedestraße No. 5. zwey Stiegen hoch.

6289. Altscheitnig. Mein Coffeehaus in dem ehemaligen Fürstl. jetzt Hrn. Weigeltschen Garten, ist für den Winter geschlossen, dagegen aber von heute an mein Local im Krause Garten No. 15. zum Empfange mich beehrender Gäste bereit, um deren recht zahlreichen Zuspruch ich ergebenst bitte. Hoffmann, Cofferier.

6292. Breslau. Weymuths-Kiefern, 26 bis 28 Schock vom schönsten Wuchse, 5jährig, sind beym Gräfl. Praschmaschen Forstamte, im Thiergarten bey Falkenberg, wegen Mangel an Raum, sogleich, und wo möglich im Ganzen billig zu verkaufen. Eben so auch daselbst über 50 Pf. frischer geflügelter Weymutskiefersaamen und einige 5 bis 6 Fuß hohe Tulpenbäume (Liriodendron Tulipifera) abzulassen.

6293. Breslau. Den 26sten d. M. Abends halb 7 Uhr endete nach langen Leiden an einer Leberkrankheit unsere innigst geliebte Mutter, Johanna Feist geb. Titzmann in einem Alter von 57 Jahren ihr theures nur dem Wohl ihrer Kinder geweihtes Leben. Alle die ihr liebevolles Wirken, ihre reine Tugend kannten, werden unserm Schmerz ihre Theilnahme nicht versagen. Die Kinder und Enkelkinder.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 27. October 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	$13\frac{7}{12}$	—
dito dito 2 M.	—	$138\frac{3}{4}$	Pohln. Courant - - -	$100\frac{1}{3}$	—
Hamburger Banco a Vista	$149\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine -	94	—
dito dito 2 M.	$148\frac{1}{2}$	—	Bresl. Stadt-Obligations	104	—
London - - - 3 M.	6 $19\frac{5}{6}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	$98\frac{1}{3}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	—
Leipzig in W. Z. a Vista	$103\frac{1}{3}$	—	dito Einlös. Scheine	—	$41\frac{1}{3}$
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	$103\frac{2}{3}$	—
Augsburg - - 2 M.	—	—	— — 500 —	$103\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	$100\frac{1}{2}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	$97\frac{2}{3}$	—
Berlin - - - a Vista	$100\frac{1}{12}$	—	Neue Warsch. Pfd. -	$92\frac{1}{3}$	—
dito - - - 2 M.	—	$98\frac{3}{4}$	Poln. Partial-Obligation.	55	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	$96\frac{1}{2}$	Disconto. - - - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	96	—			

An-

Anzeige.

6294. Breslau. Das Meubel-Magazin, Altbüßergasse Nro. 10. an der Maria Magdalena Kirche empfiehlt sich fortgesetzt mit den modernsten Meubles in den beliebtesten Hölzern, zu den billigsten Preisen, und bittet um fortdauernden Zuspruch, dessen es sich bis jetzt zu erfrauen hatte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 22 bis 28. October 1830.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Lohnkutschers Gottlieb Herrde T. Caroline Charlotte Emilie. Des Stadt-Justizraths Hrn. Friedrich Wilhelm Muzel T. Auguste Alexandrine Elisabeth Irene. Des B. und Gräupners Carl Gottfried Gierth T. Maria Louise Emilie. Des B. und Sattlers Friedrich Ferdinand Klink T. Adelheide Wilhelmine Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des Directors am hiesigen Theater Herr Eduard Viehl T. Franziska Emilie Emma Cäcilie. Des B. und Gürtlers Wilhelm Klammer T. Caroline Amalie. Des Raths-Deposital-Cassen-Rendantens Hrn. Johann Gottlob Grose T. Maria Auguste. Des Dr. und Professors der Klassischen Litteratur an hiesiger Universität Herr Carl Ernst Christoph Schneider S. Ernst Moritz.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Director des Königl. Gymnasiums zu Schweidnitz Herr Carl Gottlob Schönborn mit Jgfr. Cäcilie Louise Wilhelmine Gaß.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Weißgerber-Aelteste Herr Joh. Daniel Würdig mit Frau Johanna Elisabeth geb. Berger verwit. Knorr. Der B. und Heeringer Johann Gottfried Berger mit Frau Henriette Charlotte geb. Bleischke verwit. Quoschinsky.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Kretschmers Christian Gottlieb Geppart nachgel. Jgfr. T. Christiane Charlotte, alt 32 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers George Gottlob Meyer T. Anna Juliane, alt 5 J. 11 T.

Zu St. Barbara. Der B. und Zeugmacher Johann Heinrich Bräutigam, alt 52 J. Des B. und Schuhmachers Daniel Märtin Ehefrau Rosina Mathilde geb. Raschke, alt 50 J. Des B. und Heeringers Johann Gottfried Herrmann, alt 62 J. Des B. und Lohnkutschers Gottschalck T. Maria, alt 1 J. 10 M. Des B. und Töpfer-Aeltesten Hrn. Rettner nachgel. S. Gustav Adolph, alt 21 J. 11 M. Des B. und Tischlers Carl Miemel S. Carl August, alt 1 J. 8 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Goldarbeiters Friedrich Büttner T. Ottilie Minna Elisabeth, alt 8 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Hofprediger, Consistorialrath und Superintendent, Inhaber des rothen Adlerordens IIIter Klasse und erster Prediger an gedachter Kirche Herr Dr. Johann Benjamin Wunster, alt 79 J. 3 M.